This problem will be be to be beit Wongt. 1 M.

Durch bie Poit: Monati. 1 .4, piertelj. 3 .4 (ohne Beftellgebuhr). 3ns Ansland: Unter Rreugband 15 . wertelfahrl.

Berlag und Redaftion: Difolasftrage 11. Giliale: Manritinoftrage 12.

Mittelrheinische Zeitung.

Dienstag, 10. Februar 1914.

Die Kolomeiseile in Biestaden 20 4, Deutschland 20 4, Austand 40 4, Die Reflamezeile 1.30 .K.

Gur Abendonsgabe bis t Uhr mittags, Beorgenausgabe bis 7 Uhr abenbs.

Fernipreder: Auferate und Abonnement: Ar. 198, Medaftion: Ar. 188; Berlag: Ar. 818,

68. Jahrgang.

75 Abend-Ausgabe.

Tagesichan.

Die mexifanischen Robellen haben im Cumbre-tunnel bei El Bajo einen Eisenbahngun gum Ent-aleisen gebracht, der in Brand geriet. Fünfgebn Bersonen Lamen ums Leben.

Bring Bilbelm gu Bied bat jest offigiell die Annahme des albanifden Thrones gu-

Beute findet die Reichstagserfaumabl im Areife Jerichow um das für ungultig ertigrte Man-dat des Cogialdemofraten Saupt ftatt.

Das preußische Wahlrecht.

Immer wieder wird der Ruf nach einer Aenderung des preußischen Bahlinftems laut und auch in der Montagesigung des Abgeordnetenhaufes wurde die Wahl-Moniagssitzung des Abgeordneienhauses wurde die Bahlrechtsfrage einer Erörterung unterzogen. Der freikonservative Abg. v. Kardorff gab an, daß die Frage des preukischen Bablrechts die Vernfrage der inneren preußischen Bolitif ici und daß nicht nur Preußen, sondern ganz Deutschland ein brennendes Interesse an der Behandlung dieser Frage habe. Herr v. Kardorff ist iedoch siberzeugt, daß eine Bahlreform nie tommen werde. Möglich, daß Gentu v. Kardorff eine Dellsebergabe eigen ist, noch möglicher aber ist es, daß eine Kenderung des bestehenden Bahlsviems mit der Zeit nicht zu umgehen sein wird. Denn daß dem setzigen Bahlrecht mancherlei Mängel an-basten, läst sich wohl nicht leugnen und der nationalliberate Redner in der Montagssitzung, der Ibg. Lob mann, brachte es denn auch flar zum Anderna, daß die natio-nalliberate Partei von der Rotwendigteit einer Reform des preußischen Bahlrechts bringend, daß in der nächten Geffion eine Reformporlage

Benn der Ministerprafident v. Bethmann Sollmeg vielleicht der Meinung sein sollte, daß eine Mehrheit für eine Bahlreform im Abgeordnetenhaus nicht au erlangen sei, so ift das nicht richtig. Bohl geben die Ansichten der Bartelen über die Bahlreform auseinander, aber soviel fieht ungweifelhaft fen, daß für einegebeime und birefte Babl im Abgeordnetenhause eine fichere Mehrheit vorhanden in. Wohl möchten das Zentrum und die Fort-ichrittler, die paar sozialdemokratischen Bertreter im Land-tage natürlich ebenfalls, am liebnen das Reichstagswahlrecht in Preugen eingeführt feben, aber fie maren icon mit der Einführung der geheimen und direften Bahl aufrieden, einer Forberung, die von den Rationalliberalen als ber wichtigfte Teil der Bahlrechtereform angeftrebt

Auch die Ungleichheit der Bahlfreise bildet eine der schlimmsten Särten und Ungerechtigkeiten in unslerem preußischen Bahlspitem. Bezeichnend für die Ungleicheit der Bahlfreise ist, daß a. B. in dohenzollern schon auf 34 000, in Kattowis Jabrze dagegen erst auf 336 000 Einwohner ein Abgeordneter fällt. Für die Aenderung dieser viele Bähler so sehr benachteiligenden Borzchrift sind die Nationalliberalen von seher entschieden eingetreten, aber sie baben eine Einfeilung der Areise lediglich nach der Jahl abgelehnt, sie haben vielmehr stets darauf gedrängt,

daß die Rechte der fleinen Bahlfreife gefcont und daß auf Dand und Leute gebührende Rücklicht genommen werde. Bestimmte Vorschläge für eine praftische Regelung lind die her nicht gemacht worden. Diese Lücke auszusüllen, hat ieht der natl. Abg. Campe — zwar nur, wie er besonders betont, für ieine Person — in verschiedenen Artifeln, die in den "Natl. Blättern" verössentlicht sind, den Boricklag gemacht, daß die sent vorhandenen Babistreise unverändert bestehen bleiben, aber daß die den einzelnen Areisen ausewielene Zahl von Abgeordneten nen geregelt werde, und zwar iv, daß die keinen Vanktreise, die zwei oder drei Abs war jo, daß die kleinen Bahlkreife, die zwei oder drei Ab-reordnete haben, nur einen behalten, während in großen Babifreifen von einer bestimmten Einwohnergabl an ein zweiter und britter Abgeordneter gemablt wird. Bet ber Durchführung würde biefer Borichlag folgende Birkung haben: Es werden jest die 448 Abgeordneten in 276 Bablfreffen gewählt, von denen 23 je drei, 121 je awei und 132 nur einen Abgeordneten haben. Rimmt man nun für einen Abgeordneten eine Durchichnittsgahl von 100 000 Einwohnern mit einem Spielraum von 50 Prozent nach beiden Seiten, jo fallen in 67 Bahlfreifen 112 Abgeordnete fort, und es werden in anderen Areisen 40 Abgeordnere hingu-gestägt, so daß im gangen 72 Abgeordnete weniger an wäh-len find. Bet einer etwas anderen Anwendung des Prin-gips berechnet Dr. von Campe die Zahl der fortsallenden

Diefer beachtensmerte Borichlag fonnte vielleicht als Grundlage eines Rompromifies bienen und auf diefer Bafis ließe fich vielleicht - mabriceinlich aber erft, wenn berr von Beibmann bollweg nicht mehr am Steuer des Staats. idiffes fteben wird - eine Reform des letigen Bablip-ftems aufbauen. Ueber's Unte brechen laft fic die Regelung diefer wichtigen Grage nun einmal nicht; benn But Ding will Beile baben!

Zerichow I und II.

D Beute wird in dem Binfel amifchen Elbe und Davel, beffen alter Sandichaftoname Bericow auch beute noch in der Benennung feiner beiden Kreife fortlebt, die Rach wahl um das Mandat des Sozialde mofraten Sauvt statischen. Dieses Mandat hat ganz ähnliche Schicksel gehabt, wie das des badischen Nationalliberalen Kölich, um das ja ebenfalls in wenig Tagen die Entscheidung fallen wird. Saupt war gleichfalls mit einer ganz wingigen Mehrheit gegen ben Konfervativen v. Buern, vorher den Areis vertrat, gewählt. Diese Mehrheit bestiferte fich auf 7 Stimmen — man zählte 15 263 sozialdemvstratische gegen 15 256 konservative Stimmen — sie war also noch um eine Stimme geringer als die, welche für Kölsch gezählt wurde. Unregelmößigkeiten, die sich bei der Prüfung der Bahl herausgestellt hatten, sie sich der der Prujung der Bahl herausgestellt hatten, führten bereits im vorigen Frühjahr zur Ungilitigkeitserklärung in der Bahlprüfungstommission. Das Plenum trat aber dieser Entscheidung nicht bei, sondern verwies die Bahl an die Kommission zurück. Diese kam bei wiederholter Prüfung, ebenso wie bei der Prüfung des Mandats von Kölsch, wieder zur Ungilitäserklärung. tigleitserflarung. Bum Unterschied von Kolich legte aber Saupt fein Mandat nicht nieber, fondern wartete die Entscheidung des Blenums ab. Das Plenum trat nun am 2. Dezember v. J. dem Beichluß der Kommiffion bei.

Der Bahlfampf, der in den letten Bochen um Jerichom Der Sochtampt, der in den letten Tochen im Gerioden geführt wurde, war ungewöhnlich heftig. Die Konservativen, die den Fabrikanten und Rittergutsbesitzer Schiede ausgestellt haben, wachen die größten Anstrengungen, den Bahlkreis zurückzuerobern, den im ersten nord de mitsichen Reichstag als konservativer Abgeoducter kein ge-

ringerer als Bismard vertrat, beffen Stammfit Goonbaufen ja im Rorden bes Rreifes Berichom tiegt, und ber hausen ja im Norden des Areises Jerichow liegt, und der dann 11 Jahre lang von 1893—1904 des Altreichstanzlers Sohn Her bert in den Meichstag sandte. Den Konservortiven aber ist ein gesährlicher Mitbewerber in den Hortschrittlern erstanden, die schon wiederholt den Bahltreis besahen und die seht den Magdeburger Fleischermeister Kobelt ausgestellt haben, der Magdeburg im Blockreichstag vertrat, damals als "wildliberal" galt, heute aber als offisieller Kandlat der Portschrittler aufrittt. Kobelt wird auch von den Nationalliberalen unterlitzt. Im Januar wurden 9870 konservative und 8291 sortschriftliche Stimmen gezählt. Das eine Stickwahl nötig sein wird und das in Daß eine Stidwahl nötig fein mird und bag in thr der eine Bartner Genofie Saupt fein wird, das fieht jett ichon fest. Die Sozialbemofratie hat im Jahre 1912 mit 11 992 Stimmen einen fo bedeutenden Borfprung vor den beiden bürgerlichen Kandidaten gehabt, daß fie, felbit wenn fie diefe Stimmengabl nicht behanpten follte, boch ficherlich in den gweiten Bablgang fommt. Ber in diefem freilich den Gieg bavontragen wird, barfiber ift beute noch

Frhr. v. Rechenberg in den Ruhestand getreten.

Bie wir bereits geitern furz meldeten, in der frühere Gonverneur von Deutsch-Diafrifa, Albrecht Freihere von Rechend übergetreten, und aus diesem Anlaß unterden Auhseland übergetreten, und aus diesem Anlaß unterGeriehung des Charafters als Birklicher Geheimer Ratmit dem Prädikot "Erzellenz" ausgezeichnet worden. Freiherr von Rechenderg trat 1889 in den Dienst des Auswärtigen Amtes ein und war von 1893 bis 1885 als Bezirksamtmann und Bezirksrichter in Deutsch-Oftafrist tätig. In den Jahren 1896 bis 1900 war er Bizekonful und Konsul in Sankort. Von 1900 bis 1906 vertrat er als Konsul in Woskau und dann als Generalkonful in Bar-Konful in Mostan und dann als Generaltonjul in Bar-ichan die bentichen Interessen. 1906 wurde er fatierlicher Gouverneur von Dentich-Oftofrita. Aus dieser Stellung wurde er im April 1912 in den einstweiligen Außestand

Ninter den ungünstigsten Umständen hat Freiherr von Rechenberg 1906 die Berwaltung des Schutzebietes übernommen. Der Austiand war eben erst beendet, und die Erwerbstraft des Landes sehr geschwächt. Außerdem traten Menichen- und Biehseuchen auf. Durch seine umsichtige Art der Verwaltung hat er in dem ihm anvertrauten Gebiet die Ruhe und Ordnung ungestört aufrechterbalten, so daß die Entwicklung der Kolonie in wirtschaftlicher und kurneller Sinsicht frätzig inresser konnte. Sein aus daß die Entwicklung der Kolonie in wirtschaftlicher und kulinreller dinsicht frästig fortschreiten kounte. Sein ganz besonderes Interese galt der Förderung des Handels. der Hebung des Landeskulturwesens, der Sanierung der Kolonie und dem Ausban der Berwaltungsorganisation. Bie sehr Deutsch-Diafrika auf allen Gebieten unter seiner Berwaltung sortgeschritten ist, gebt aus solgenden Jahlen hervor; Der Außenhandel von Deutsch-Diafrika hat sich während seiner Amissührung verdoppelt. Die Sin- und Ausfuhrwerte find von 26 auf 82 Mill. Mark gestiegen. Roch kärker sind die eigenen Einnahmen des Schutgebietes gewächsen. Sie baben sich von 4 auf 17 Missionen erhöht, also verviersacht. Auch der Eisenbahnban in der Kolonie ist in dieser Zeit stark fortgeschritten. Denn während im Jahre in diefer Beit ftart fortgefdritten. Denn mahrend im Jahre 1906 erft 390 Rilometer Bahnen im Schubgebiet vorhanden waren, hatten fie bei feinem Scheiden bereits eine Ausbehnung von 1800 Rilometer angenommen. Ceinem tatfraftigen Eintreien für das Projeft der Tanganjifa-Bahn und feiner erfolgreichen Finangpolitik ift es gu danken, daß dieses bedeutungsvolle Aulturmark jeht beendet ift.

Ein Mailander Karneval vor 400 Jahren.

Es Go war im Jahre des Herrn 1513. Die Schlacht bei Ravenna war geicklagen, die französische Derrschaft in Italien hatte einen ichweren Schlag erlitten, und die Liga triumphierte. Maximillian Siorza konnte unter dem Schute des Kaisers als Derzog in Malland einziehen. Rein Bundex, daß die zur Liga baltenden Fürsten in guter Laune und gewillt waren, den Karneval des Jahres 1518 to glänzend und lustig zu begeben, wie nur möglich. Spielte doch der Karneval damals überdanpt eine ganz andere Rolle, als heute, wo er nur noch mit einiger Mishe in den Ernst des modernen Arbeitslebens eingefigt und darie Ernft des modernen Arbeitslebens eingefügt und darin erhalten werden fann. Damals aber war er Leben vom Leben, bildete er einen Sohepunft des Jahreslaufes, und als Donna Jiabella d'Efte, die Herzogin von Mantua, von ihrem Neffen Maximilian Eforza die Einladung erbielt, den Mailänder Karneval des Jahres durch ihre Anweien-beit zu verschönen, da nahm die reiselustige und lebens-frohe Dame diese willfommene Einladung ohne Um-lchweise gern an. So wurde der Mailänder Karneval von 1513 ein ganz ankergewöhnliches Fest.

Afabella d'Eire — durch vier Jahrbunderte bindurch ftrablt ber Ruhm ibres Ramens bis in die Gegenwart binein. Schon, fing und geiftvoll, eine Freundin der Dichtung und der Runft, jugleich aber eine Mobedame von maßgebendem Geichmade, verdiente fie den Anhmestitel der "erften Dame der Welt", der ihr damals beigelegt wurde Sie batte ben fleinen Dof von Mantua ju einem Mittelpunfte der Glegang und der Rultur der italienifchen Dochrengiffance gemacht. Und nicht nur um ibrer felbft willen war ber bof von Mantua berühnt, fondern auch willen war der dof von Mantua berühmt, sondern auch wegen des Blütenfranzes reizender "Damigellen", mit denen Piadella sich umgab. D. sie war flug! Sie wollte Schönheit als Folie zu ihrer Schönheit; sie machte lörperliche Reize zur Borbedingung für die Anstellung ihrer Dosdamen, und wenn diese "Benuspriesterinnen", wie sie ein zeitgenössischer Schriftseller getauft hat, es ein wenig bunt trieben, dann sah die Frau Berzogin zur rechten Stunde ihnen durch die Finger. Alles sreilse in Grenzen. Alltags mußten sie sich jehr bescheiden kleiden, Sonntags jedoch und bei Geftlichkeiten gingen fie in Samt und Seide immer aber liegen fie die iconen Augen fpielen. Und am ausgelaffenften waren die reigenden hofdamen der Ma-donna Flabella außerhalb Mantuas. Da hatten fie einen gemiffen Greibrief jum freien Spiele der Schonbeit und der Liebe; und fo tann man fich vorftellen, mit welchem Jubel die Damigellen die Runde aufnahmen, daß fie mit ihrer Derrin den Karneval 1513 als Gafte im glangenden lebhaf-

ten Mailand mitmaden follten. Diefer Rarneval ift berühmt und von den Beitgenoffen Dieser Karneval ist berühmt und von den Zeitgenossen wiederholt geschlichert worden. Balerian Tornins, der in seinem kürzlich bei Alinkhardt und Biermann erschienenen reizenden Buche "Salons" die Geschichte der gesellschaftlichen Kultur seit fünf Jahrhunderten in einer geistreichen Uebersicht geschildert dat, bat auch von diesem historischen Karneval ein anziehendes Bild entworfen. Es war in den ersten Januartagen, als Isabella mit ihrem glänzenden Gesolge von Gosberren und Gosdamen eines Abends beim Lichte der Faceln ihren Einzug in die Dauptstadt der Von-barbel bielt. Man zeigte sich die berühmten Schönen, die in bardel bielt. Man zeigte fich die berühmten Schonen, die in ihrer Begleitung waren: die reizende Delia, die die Flamme des Marchele von Bescara war; die liebens-würdige Alda Bojarda, die die Suldigungen Bembos und Bibbienas genoß, und vor allem die fofette und verführeriiche Brogning, beren Ramen in biefem Karneval oft genug genannt werden follte. Es begann eine ununterbrochene Folge von Bergnügungen, Bankette, Turniere, Theateraufführungen, Bälle folgten einander. Freilich, das alte tropige Sforzakaftell war noch in den Händen der Franzosen, und zuweilen gab die französische Garnison mit ein paar donnernden Kanonenläcksten den Grundbak dur Lurnier- und Ballmusik ab. Ginmal wurde gerade ein Turnier abgehalten, bei dem der Marchese von Pescara sich besonders auszeichnete, als die Franzosen, ärgerlich über das Karnevalsspiel, das gerade vor ihrer Rase ausgeführt wurde, der lustigen Gesellschaft mit ein paar groben Schüsen auswarteten — und die ganze Turniergesellschaft nob eitig auseinander. Ein glänzendes Bankett in Berbindung mit einer Theatervorkellung gab der Graf brochene Folge von Bergnugungen, Bankette, Turniere, in Berbindung mit einer Theatervorstellung gab der Graf Brunoro von Bredeta an einem der letten Januartage. Dabet wurde der Sieg der Liga und die Bertreibung der Franzofen in einer Reihe von lebenden Bildern mit must-

talischer Begleitung jur Darstellung gebracht. Es war ein buntes, froberregtes Leben in diesem Karneval, wobei es doch an gang merkwürdigen Jügen nicht fehlte. In großer Angahl waren Spanier zugegen, und zwischen diesen Spaniern und den Italienern herrichte ein eiwas gespanntes Berhältnis. Die empfindlichen Spanier waren bei der geringhen Gelegenheit bereit und geneigt, zum Schwerte zu greisen; außerdem aber machten sie sich durch ihre ichanloie Gabgier, die bis zur offenen Mauserei ging, unbelieht Als Serzog Nariwilian im Alken Schoffe einen unbeliebt. Als Bergog Maximilian im Alfen Schloffe einen Ball gab, wurden die Goldenopfe von den Gewändern feiner Solberren in aller Stille abgefähelt, und Jabella felbit, deren Aleid an diesem Abend mit fleinen goldenen Leuch-tern beseht war, bemerkte bei der Beimfunft au ibrem Beidwesen, daß verschiedene dieser Leuchterchen abhanden

Aber alle Bergnugungen und Unterhaltungen diefes Hafflichen Karnevals traten gurud binter bem Spiele bes Blirts. Da mar feine von Jiabellas iconen Damigellen, die nicht ihren Berehrer gefunden hatte, doch Gignorina Brognina ichog ben Bogel ab. Bom erften Tage an geigten fich awei hobe herren mit beigem Gifer um fie bemüht: das war der spanische Bigelonig Raimondo di Cardona und der Erzbischof von Gurt, Mathias Lang, der diplomatische Bertreter und Unterhändler des Kaifers. Er trug das geiftliche Gewand, dieser Erzbischof, aber er genoß die Freuden diefer Belt darum nicht minder intenfiv und beluftigte durch sein Maccaroni-Latein, das er mit italient-ichen Broden durchsetzte, alle Welt. Der Kampi des Bige-lonigs und des Ergbischofs um die Gunft der reigenden Brogning bildete das Tagesgespräch und die Dauptunterhaltung des Mailander Karnevals von 1518.

So eilte die Mailander Weiellschaft von Bergnügen au Seranügen und Jabella bewilligte Maximilians Bitte, ihren Aufenthalt in Mailand zu verläugern, ohne Biderftreben. Bis in den Beglun des Monats März dehnte sich dieser große Karneval aus. Aber da fam die Nachricht vom Tode des gewaltigen alten Papples Julius II., und des Aufens des Marz ein Begehnis von au gester vollitiger Nedentung. bas war ein Begebnis von ju großer politifcher Bedeutung, als daß Jiabella nicht logleich hatte beimfebren millien. Der Sang war vericollen, der Ernft des Lebens lette wieber ein. Aber der Karneval von 1518 hatte noch ein Rache

Allerlei vom Baltan.

Der Gurft von Albanien.

Bring Bilhelm gu Bied bat por feiner Abreife aus Berlin ben Bertretern ber Grobmachte in Berlin offiziell mitgeleift, daß er den Thron von Albanien annehme. Gleichzeitig bat der Bring die internationale Kontroll-tommiffion in Duraggo hiervon verftandigt.

Pring ju Wied in Rom.

Mus Mom brabtet man: Geftern abend 11 Uhr ift ber neue Fürft von Albanien, der Bring ju Bied, mit dem Expressug ans Berlin bier angefommen. Er befand fich in Begleitung eines boberen Offiziers der Carabinieri und wurde am Bahnstof Termini von dem Unterfragtsfelretär des Auswärtigen, dem Bringen Di Ccalia, und vericie-benen offiziellen Berionlichfeiten empfangen. Der Bring wurde mit bem Ruf "Soch Albanien" begrüßt. Er batte eine Konfereng im Empfangsfaale des Babubofs mit dem Pringen Di Scalia. Sobann bestieg er einen Bagen des toniglichen Marftalls und begab fich ins Sotel Excelfior. Er wird bente vom Monig, morgen mabriceinlich vom Papite empfangen werden.

Bur albanifden und Infelfrage.

Der offigiole "Betit Barifien" veröffentlicht gur politi-Ichen Lage folgende, offenbar infpirierte Rote: Der Schritt, ben die Bertreter ber Groftmachte in Konftantinopel und Affen unfernehmen werden, um die Entschlüsse Europas in der albanischen und Juselfrage bekannt zu geben, fieht unmittelbar bevor. Die Tripleentente und der Dreibund find isch im großen und ganzen einig und bereit, bei der Pforte und in Athen eine sir alle Teile befriedigende Bofung ber Gragen gu mirten. Aber ber Dreibund in jeglicen Drobmagnahmen ober Demonurationen abgeneigt, falls gitliche Borfiellungen ihren 3med verfeblen follten.

Das Infammentreffen von Benifelos und Baftich in Bufaren, mo fie Gafte ber Riegierung find, verleibt den Geruchten von einer bevorftebenden griechtich-ferbijch-rumanifcben Entente große Babriceinlichfeit.

Die Biele bes nenen Baltanbanbes.

Beterburger Blattermelbungen gufulge wird in Bulareft die Grage eines neuen Balfanbundes mit Ausfalus Bulgariens entichieden werden. Der 3med bes neuen Ballanbundes foll hauptfachlich bie wirticaftliche Unnabetung fowie die Erweiterung des ferbiiden und rumani-ichen Exports über die griechilden Bafen fein.

Rurze politische Nachrichten. 25 Rabre Schuktruppe.

Man idreibt und: In Ibrem in Nr. 71 der "Biesb. Beitung" enthaltenen Bericht: "25 Jahre Schnitruppe" er-mabnen Sie u. a. den Angriff Bigmanns auf das befeftigte Lager Buichirie bei Bagamono. Es beift ba: Wigmann griff ihn mit feiner Truppe und Dilfebetachemente ber Maxine-Infanterie an und vertrieb nach mehrftindigem Rampfe den Geguer. Das frimmt nicht gang. Die Erfturmung von Buichiris Lager murde von den pereinigten Sandungstorpe des Blodadegeichwaders unter Admiral Deinbardt &. M. GS. "Leipzig", "Carola", Schwalbe" unter Gubrung bes Rorvettentapitans Strichberg, Rommandant E. Mt. E. "Comalbe", und ber Bigmanntruppe unternommen. Diefes Geiecht ift in den Chrentafeln der Marinegeichichte verzeichnet. Die Marine Jufanterie war dabei aber nicht beteiligt. Es liegt in Ihrem Bericht wohl nur ein unrichtiger technijder Ausbrud por, der aber geeignet ift, den Anteil der beieiligten Bandungstorpe an ber betr. militäriiden Aftion auszuichalten. Die Marine-Jufanteric, die fiberall da, mo fie je in Tatigfeit trat, fich ausgeichnete, ift befanntlich eine Infanterietruppe, die G. DR. gu jedergeitigen Bermendung im Muslande jur Berffigung fieht.

Gine Menderung der preußifch-baperifchen Landesgrenze

foll nach einem bereits im Biara 1912 abgeichloffenen, nun-mehr dem preuftischen Landtage zur Genehmigung vorgelegten Ctantovertrage am Lochbach lange ber preuftichen Gemeinde Grumbach im rheinischen Areife St. Bendel und der banrlichen Gemeinde Lautereden im pfälgischen Be-girlöamt Aufel vorgenommen werden. Die Landesgrenze wurde dort durch eine Solucht gebildet, die durch Abfälle aus den auf beiden Seiten betriebenen Steinbriiden bis au einer Dobe von Weiern augeichflitet wurde. Bon ben Grengbehörden wurde nun eine neue Grenglinie abgefteint, die eine Anstaufch gleich großer flächen von 6 Ar 24 Ongbratmeter porficht.

Beitere große Landtaufe ber Unfiedlungstommiffion.

Einer Melbung aufolge taufte die Anfiedlungelommiffion das 1630 Morgen große Mittergut Benglan im Rreife Rulm von dem Rittergutsbefiber Etudte fur 1 025 000 Mart,

fpiel, deffen Belbin feine andere, ale die gefährliche fleine Dame Brogina war. Sie mußte nach diesem Karneval fich aunöcht doch für eine Zeit ins Alvfier juruchziehen. Aber damit war ihr Roman nicht zu Ende. Der Franzoienkönig Franz L., dem ihre Schönheit gleichialis zu Kopf geniegen war, ließ sie dort durch den Bifchof von Rizza rauben. MIS Diefer aber mit feinem iconen Raube beimtebrte, begegnete ibm ein Trupp Spanier, der die hubiche Damigelle fofort erfannte, befreite und den geiftlichen Beren oben-drein verprügelte. Und das war der lehte Rachtlang die-fes Karnevals, ju dem felbst die wildubermutige Geichichte des Rarnevalfeftes nur wenig Seitenftude bietet.

Rleine Mitteilungen.

Die Rem Bort Times melbet, daß der anonnme Stifter pon 50 000 Doffer für die antarftiide Expedition Chadletons ber befannte amerifanifche Autor und Romanidriftfteller Gir 3. M. Barrie ift.

Rapellmeiner Bernhard Tittel, der feine Laufbabn am Stadttheater Salle a. G. begann und dann in Rurnberg und Bien (Bolfsoper) in erften Stellungen wirfte, wurde ab 1915 auf feche Jahre an die Biener hofoper vervilichtet.

Rad einer Mitteilung aus Rem-Dorf bat der Sandler Bidener von Berrn Duveen Rafaels befannte Ma-donna "Cowper, für die Summe von 3% Millionen Franck gefauft. Bisber ftellten die zwei Millionen Mark, die für Rembrandis "Müble" bezahlt wurden, den Gipfel der Preisbewegung für alle Kunstwerte dar.

Der Grohgrundbesiger Barkoly in Sent Jiovan hat, wie Audapester Näter melden, einen großen Teil seiner Gemälde galerie für den Preis von 23 Millienen Kronen an ein amerikanisches Konfortium verkauft. Es handelt sich um 17 Gemälde berühmter Maler. Barkolv war wegen des Vertaufs mit dem Kundauftionshause Gebridder Deilbronn in Berbindung getreten, das angangs für das Gemälde zwei Millionen Kronen geboten hatte. Als die Verliner Firma ichließlich die geserderte 3 Million zugeben wollte. batte Varfoln die geforderte % Million jugeben wollte, batte Barfoln bereits eine Stunde vorher den Bertouf mit dem ameri-tanifden Konfortium abgeichloffen.

Zwifdenfall in der fächfifden Zweiten Kammer.

Bahrend ber geftrigen Sigung ber 3meiten Rammer in Dresben fam es gu einem Zwifdenfall, ber gu lebhaften Erörterungen unter den Abgeordneten Anlag gab. Der Minifter bes Inneren Graf Bisthum batte die Borte des nationalliberalen Abgeordneten Claus, daß die Begirfstierarate die Apoftel des Bundes der Landwirte feien als ich am los bezeichnet. Darauf ertlarte Brafident Dr. Bogel, er babe nicht bas Recht, Meugerungen ber feten, als ich am Ios bezeichnet. Darauf erflarte Brafident Sanics diefen Ausbrud gegen ein anderes Mitglied bes Saufes gerichtet, fo murbe er ihn für unparlamen-tarifch erffart haben. Der Minifter ermiberte barauf, daß er den Anedrud nicht gebraucht batte, wenn er geglaubt hatte, der Prafident murde ihn für unparlamentariich halten, Er fei aber gefallen in Burudweifung einer Beleibi-gung, die fachlich vielichmerer wiege, als ber Ausdrud, ben er gebraucht habe. Den Ausbrud bezeichnete Dr. Bogel ale Aritil feiner Weichafteführung, denn er batte eine Beleidigung nicht jugelaffen. Da der Abgeordnete Clauft aber nicht von einem Mitgliede des Benfes geiprochen babe, fo liege teine Beleibigung vor. Er allein babe über die Ordnung im Saufe gu machen.

Bropaganda für die Beltausitellung.

Der Prafident bes Dentichen Bundes in Amerifa ber Rem Dorfer Rechtsanwalt Sutro, hielt in Bien im Gewerbeverein einen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Bortrag über die Stellung Defterreich-Ungarns in der Frage der Beteiligung des Londes an der Beltausftellung in Gan Francisco, indem er eine rege Beteiligung des Landes forderte. Ericienen war der dentiche und der amerifanische Botschafter, der Dandelsminister und die Bertifanische Rockschafter. treter der fibrigen Minifierien, fowie eine Angabl Indu-

Blutige Demonstrationen in Bhilippopel.

Ans Cofia mirb gemelbet: Rad einer fogialbemo tratischen Protesversammlung gegen die Ausbebung des Gemeinderats in Bhilippopel sam es in dieser Stadt zu wüßen Ausschreitungen, so daß die Bolizei energiich einschreiten mußte. Die Demonstranten ietzten den Sicherbeitsbeamten bestigen Biderfiand entgegen und ein Polizeibeamter, der die Wenge zur Anhe ermahnte, wurde durch einen Revolverschuß verletzt.

Die Arife in Schweden.

Aus Stod bolm wird ber "Grif. 3tg." gemelbet: Die awetftundige Berainng des Conias mit dem Miniftertum ift ohne Erfolg geblieben. Die Minifterfrifis wird für heute erwartet. Als Landidaten für das Brafidium bes fommenden Rechtominifteriums merben genannt der ebemalige Confeilprafident Lindman, Landesbauptmann in Upfala, der ehemalige Judigminifter Sammarifiste und ber ichige Gefandte in Betersburg, General Branditrom. Die Folge davon ware die Auflöfung des Barlaments und Ausidreibung von Neuwahlen.

Stadtnachrichten.

Biesbaben, 10. Gebruar.

Der Bericonerungsberein bielt geftern abend im "Grantfurter Bof" feine biesfahrige

Mitgliederverfammlung ab, die vom 1. Borfigenden Beren Rof. R. Oupfeld geleitet murbe und gu ber fich eine recht anjehnliche Augahl von Mitgliedern eingefunden batte. Der I. Borfipende erlanterte mundlich ben gebrudt porliegenden Sabredbericht, beffen weientlichten Inbalt wir bereits in unferer beutigen Morgenausgabe veröffentlicht haben. Deer Schammeifter Beinrich Balb erftattete fobann

ben Raffenbericht, der ebenfalls von einem gefunden Bachetum des Bereins ipricht. Berr Bald, der nunmehr 40 Jahre lang bas Amt bes Chapmeiftere verfiebt, murbe aus diefem Anlag namens des Borfandes burch den erften Borfigenden in finniger Weije geehrt. Mit dmungvollen Borten pries Derr Supleld den Jubilar und überreichte ibm iodann ein Diplom, bas unter bem Bildnis des Gic-feierten (auf der Bant Seinrich Balds Rube" im Balbe) folgenden Text enthält:

Ebren-Hrfunde - 1914 für den Schabmeifter bes Bericonerungevereins Bies-baben (G. B.) Geren Beinrich Balb.

Gebr geehrter Derr Bald! Bu Ihrem heutigen Ehrentage entbieten wir Ihnen unfere berglichften Gludwuniche. Biergig Inbre find im Strome der Beit dabingegangen, feitdem Gie bas Schatzmeifteramt für unferen Bericonerungeverein fibernommen baben. Bieratg Jahre lang baben Gie fich als begeisterier Anbanger ber gottlichen Ratur in reger Birfiamleit und Erene glangend bemabrt. Gur biefes gielbewußte und gefegnete Birfen gestatten wir und Ihnen am beutigen Tage berglichen Danf und aufrichtige Unerfennung ausguiprechen. Moge es Ihnen vergonnt fein, auch fur den leiten Teil Ihrer arbeitereichen Bebenswanderung wie bisher im Segen für unferen Berein gu wirfen. Biesbaden, ben 9. Febr, 1914.

Der Borftand des Berichbnerungsvereins (E. B.) Joi, R. A. Supfeld, Aug. Diet, Sch. Adolf Bengandt, Carl Schwend, Carl Alein, Bilbelm Dabliteim, Frip Dahmann.

Dem Jubilar murde weiter ein von der Firma Berm. Rretel n. Co. icon gefconister Geffel überreicht, in bem er unter Blumen und ber Babl 40 fofort Blat nahm. Stadtrat Rallbrenner brudte berrn Bald im Ramen des Magiftrate und des herrn Cherburgermeiftere Glaffing die berglichften Gludwüniche aus und berr Bald fiattete den beiben Rednern und dem Borftande feinen Dant mit

berglichen Borten ab. Die notwendigen Bahlen murben nach den Borichlagen bes Borftandes angenommen, worauf ber ameite Borfipende berr Bengandt ben Boranichlag für 1914 voriring. Es geht daraus bervor, daß Ergangungsarbeiten am Raifer-Bilhelm-Turm auf bem Schläferstopf vorgenommen werden follen und eine Ehrenbant "Bofers Rube" jur Auffrellung gelangt. Ins Auge gefaßt ift die Errichtung einer Schuthutte am Areugungepuntt non Bergogenweg und Riffelbornmeg. Der erfte Borfibenbe ichlog die Berfammlung darauf mit dantbaren Borten für die Gorderer der Bereinebenrebungen.

Das neueite Bariete in Biesbaden.

Gin neues Barioto hat gestern abend hier eine große Gineichar zum größten Erstaunen gebrackt.
Ein Barioto und Erstaunen wird der Leser fragen?
Es ist doch iv, trob unserer Ueberschtigung mit Barioto Borstellungen. Denn eine derartige Aufsührung hat hier noch niemand erlebt eine Aufsührung mit dem sprechenden Film nämlich.
Edisons neuere Erstindung, das Kinetophon, trat im Thalia. Theater gestern abend in die bezondernde

im Thalia - The ater gestern abend in die bezaubernde Ericeinung. Der reine Bauber, in der Zat.

Geitbem die finematographifche Aufnahme erfunden murde, ging die allgemeine Schnfucht dabin, das febende Bilb auch iprechend gu machen. Demgufolge bemühre man fich vielfach, eine Berbindung swiften Bildaufnahme und Schallapparat berguftellen, burd welche die Allufion ermedt werden follte, daß die im Gilm bargeftellien Siguren auch por une und gu une iprechen. Indeffen blieben biefe Berjude ohne Erfolg, weil es nicht gelang, Bild und Schall in jedem Augenblid mit der nötigen Bräziston zusammenfallen zu laffen Run hat sich auch Thomas Alva Editon mit der Sache beschäftigt. Es find viele Jahre ber, daß der große Erfinder fich an das Studium des Problems, feine beiden Rieblingerfindungen, das bewegliche Bild und den Phonographen, miteinander in Berbindung au bringen, machte; und beute ift er in der Lage, dem Bublifum feine ingenioje Rombination vorzuführen, welche bartut, daß ihm, gleichwie die Berfteflung bes Telephons, des Kinemato-graphen, des Phonographen, des Nidelaffumulators oder der eleftriichen Glublampe, jo auch die Bolung Diefer grofartigen Aufgabe gelungen ift: wie bem großen Ameritaner das Bunder gegludt, alles aleiche seitig im Ton wie im Bild auf das genauste schizuhalten und wiederzugeben, was auf einer 12 Meter entfernten Bühne wielt, singt, sich tummelt, sich regt und bewegt. Und dennoch wirfte am Abend das Lebendiamerden
der dis sebt immer summgebliebenen Film-Ericheinungen
wie die Aunst eines Gerenmeisters. Der Porhana geht auf,
vor dem Juschauer erhebt sich das gewohnte Filmbild —
man hat eine fleine Barlete-Bühne vor sich —, ein befracter Impresario macht ieine Berbengung . . . aber,
o Staunen, aus dem gesilmten Ampresario wird mit einem
Male der Konferen einer des Kinetophons, der Mann
dort oben auf der Kilmbühne beginnt zu reden,
genau in der Weise, als verksude er uns die Einzelheiten
einer Bariete Burtragssplage .

Dieser Augenblid bedeutete den großartigsten Gipsel geitig im Ton wie im Bilb auf bas genauefte fefigue

Diefer Augenblid bedeutete ben grogartiguen Gipiel aller Einbrude. Im nachften Moment - wir find boch alle Geichopfe Des 20. Jahrhunderts mit bem potengierten Beltipruch des nil admirari - im nachten Augenblid icon nahm man bas größte Bunder als Tatiache bin, gefiel fic ein Jeder in der Molle rubigen Genteuens, als bätten wir es ichon immer io gut und io beguem gehabt, einem erstelläsigen amerikanischen Zarists dier im Filmibeater beikuwohnen und Alles mitanhören zu können, was drüben auf der Bühne seine Stimme erhoben bat. Alles! Das betoute einleitend der freundliche Mann dort oben. und ließ gleich darauf die Zauberkunk seines Meikers — wie auf Gebeiß eines der die Geister, die er rief, nicht wehr los lätt — weiter spielen: Zeite eine Piele an die Lippen. Und dört das Bunder! Der Jim lebt wahrhaftig, wir vernehmen den Pfeitenton, als kände der Pfeifer auf der Bühne, und nicht nur sein gestulntes Bild. Beiter ging der Zauber. Ein Klavierivieler seit sich an das Infrument, und wir öbren zu, als ichen wir im Konzertsaal. Dasselbe wiederholt sich, als dann eine Geigerin auftritt und Schumanns "Träumerei" ankimmt, eine Sängerin mit obligatem Bäcklich der Biolinviruosin nachsolgt und "Die letzte Rose" singt, schlichtich noch ein Trompeter seine "Fanfarenflänge hinausschweitert, niw., ad insinitum. ein Beder in der Rolle rubigen Genienens, ale batten wir

Aber olles dies war nur Einleitung, nur das Rüftacug des Konferenciers: der Auftalt des Kinefordom Programms. Das wirfliche Barists bildete die zweite und
drifte Nummer. Und de fam noch einmal ein Augenblich
voll iensationellem Erstaunen. Hoch oben nämlich, om oberen Nand der Bibme, ganz wie in der Birflichfeit, ihront
das Orcheiter. Bir machen den Beginn einer BaristsBorstellung mit. Der Kapellmester hobt den Taktstock und
— wir bören die Musit die rauschenden Klänge von Richard
Bagners Einleitung zum dritten Alf "Lobengrin" intonieren. Dier umfängt den Juschauer-Juhörer aufs neue
der ganze Zauber des lehten Beltwunders. Die Tänichung
ist vollsommen, und Alles was nun solgt, vom Knlophonift vollfommen, und Alles was nun folgt, vom Enloubou-Bortrag eines Quartetts von Spielern bis jum Rigger-tang, alles reibt fich folgerichtig an in genanester Bieder-gabe der Bewegungen und Klangwirfungen.

Es gab bann noch weitere brei Programm-Rummern: ein furger Einafter, der bezeugen follte, daß das Kinctophon auch die Biedergabe von Schausviel-Aussichtrungen in unverfälschter Trene bewirft — was nach dem Eindruck der jungen irischen Maid, die (im Bilde) ihr "father I love

der jungen irischen Maid, die sim Bilde) ihr "father I love him" glücktrablend ausruit, nicht mehr zu bezweiseln — und zwei musikalische Intermessi "Die lustige Onsschwiede" und "Studentenult". Und immer wieder war der Jauber der Aeprodustion der gleich große: eine alle Einzelheiten der Hondlung auffangende bildliche und phonetische Wiederagede des sich bewegenden Obiektes!

Der sprechende Vilm wird — das ist die überragende Impression dieser einzigartigen Bariete-Ausstützung — mit der Bucht seiner Tongebilde die nur sinematographischen Aufnahmen "an die Band" drücken. Das lebende Bild, es wirst nur noch farb. und klangloß, mag auch ieine Bewegtbeit unbegrenzte Möglickseiten auslösen. Die Jusuust gehört dem Kinetophon. Bufunft gebort bem Rinetophon.

llebergang über ben zugefrorenen Main

durch die 2. Abteilung des Geld. Artillerie. Regiments Rr. 63 bei Dochbeim.

Megimenis Rr. 68 bei Dochbeim.

Am Samstag morgen furz nach 8 Uhr war den Bewohnern von Dochbeim Gelegenheit geboten, einem seltsamen Schauspiel beiwohnen zu können. Es ist leicht begreiflich, daß die Militärbehörde den seit 18 Jahren einumal wieder zugefrorenen Main zum Gegenstand einer Uebung
machte. Die 2. Abteilung des 2. nach. Jeld-Artillerie-Regisments Rr. 63 rücke am Samstag morgen 5 Uhr 20 Min.
aus ihrer Garnison Mains zu einer BinterselddienziUebung and. Zunächt wurde auf fart vereiften Wegen
ein eiwas anstrengender Nachtwarich unternommen, sodann
mit Jugrundelegung einer Gesechtslage zum Uebergang ein eiwas anitrengender Nachtmarich unternommen, jodann mit Jugrundelegung einer Geschtslage jum Uebergang des Mains geschritten. Der bei Darwstadt geschlagene Jeind hatte nördlich des Mains wieder From gemacht und sollte bei Morgengranen von dem verfolgenden Gegener erneut angegriffen werden. Der Abieilung waren Pioniere, Infanterie und Kavallerie zugeteist. Nachdem die Uebergangsmöglichkeit bei einer Eisstärfe von 35—70 Centimeter sestgestellt worden war, wurde ein Jug Kioniere zu etwaiger dilseleistung bereitgestellt. Der Bormarich erfolgte derart, daß die abgesessen Kanvalere sich an beiden Seiten der Fahrzeuge befanden. Die wenig glatte Eisdede wurde ichnell passert. In wenigen Minuten war der Uebergang erfolgt und die Abteilung konnte ihren Annarich zum Gesecht fortsehen.

Anmarich zum Gesecht fortsehen. Für die Kanoniere wird dieser Mainübergang eine hübsche Erinnerung an ihre Dienstzeit bleiben. Die bei Darmstadt geichlagene Nordarmee hatte auf dem Rückzuge gegen die siegreiche blaue Südarmee Front gemacht, um nochmals ibr Ariegoglud ju verfuchen. Die verfolgende blaue Gudarmee ging bei Morgengrauen jum Angriff über. Gin Detachement, bem die 2. Abteilung der Gier augeteilt war, follte den bei Bider. Mafien bei m stebenden rechten Flügel der roten Nordarmee umgehen und aufrollen. Nachdem die Borbut der blanen Truppen mit der roten Partei in Fühlung gefwmmen war, eniwikeles felte fich das blane Detachement auf seine Spipe, wobei die Artisserie auf den höhen südlich Wassenheim in Stellung getwa. ging.

Gegen 10 Uhr 30 vormitiags erfolgte das Signal: Das Ganze halt! und turz vor 11 Uhr endete diese fehr intereffante Mainübergangsübung mit dem Abrüden der Truppen in die Quartiere. Der Erfolg des Gefechts war eine abermalige Rieberlage ber roten Armee.

Arbeitslofenverficherung. Bertreter ber driftlichen und freien Gemertichaften batten mit ber von ber Stadt Biesbaben eingesehten Rommiffion eine Beratung wegen einer eventuell in Blesbaden einguführenden Arbeitslojenverficherung. Die Bertreter ber driftlichen Gewerticaften iprachen fich für das Gent-Difenbacher-Suftem aus, mabrend die freien bem reinen Genter-Suftem bas Bort rebeten, Rach eingehender Debatte einigte man fich babin, bas fogenannte "Rölner Softem" mit Abanderungen dem Magifirat in Borichlag an bringen.

Birtlicher Geh. Rat Prof. Dr. Chrlich, Exa, ber berühmte Grantfurter Gelebrte, ift mit Grau in Biesbaben, aus Baris tommend, eingetroffen und im Sotel Rofe abgeftiegen.

Bon ber Boft. Oberpofibirettor Beb. Ober-Boftrat gauenfiein aus Frantfurt a. M. ift auf einer Infor-

mationsreife in Biesbaben eingetroffen.

Arlegervereinswefen. Dem fritheren fommanbierenden General des 8, Armeeforps Erzelleng v. Ploet, ber bei feinem Gintritt in den Rubeftand feinen Bobnfit in Biesbaben, Belnbergftrage 28, genommen und fürglich an Stelle des Generaloberften v. Lindeguift an die Spige des preufiffen Rriegervereinsmejens getreten ift, ift die Allerhöchne Genehmigung erteilt worden, feinen Bohnfit in der Beltiurftadt beibehaften gu burjen. FC. Raffanifder Berein für Raturfunde. In ber letten

Rasanischer Berein sin Ratursunde. In der letzen wissenichaftlichen Situng am Donnerstag, den 5. d. M., hielt derr Dr. med. D. Misser einen eingehenden Vortrag über "Pand und Leute, Flora und Fauna von Auftralien", der durch zahlreiche wohlgetungene Lichtbilder tresslich illustriert wurde und die zahlreiche Berjammlung lange jesselte. Die nächte wissenschaftliche Abenduntung lange jesselte. Die nächte wissenschaftliche Abenduntung indet Donnerstag, den 12. d. M., abends 8½ Uhr, im Kasiao, Friedrichtraße, katt. Derr Dbersehrer Dr. D. Scharfs wird einen Bortrag "Ueber die Wendelschen Bererdungsgesehre" balten. Gäste willsommen.

erbungsgefebe" halten. Gäfte willfommen.
Ein Männerball hat nach Nachrichten auswärtiger Blätter in Duisburg in der Nacht aum Sonntag stattgefunden. Die Bolizei verschaffte sich Eintritt zu der Festlichfeit und stellte die Namen von ungefähr 100 Teilnehmern sest, unter denen sich Aerzte, Kaufleute, Apothefer, Beamte, Kellner und einige Damenimitatoren befinden sollen. Die Festgäfte stammten aus fast allen Teilen des Meistes und angehich in aus fast allen Teilen des follen. Die Fesigate nammten aus jun unen Bobnort Meiches und angeblich ift auch Biesbaben als Bobnort

Ginbruch in einem Schantaften. In ber Racht vom 7. sum 8, d. M. wurde in der Langgaffe der Schaufasten eines Schubgeschäftes gewaltsam erbrochen. Es wurden daraus b Paar braune Gerrenstiesel und 2 Paar braune Damenftiefel geftoblen. Smedentfprechende Mitteilungen fiber

ben Berbleib der genohlenen Gegenftande find nach Bimmer 18 der Agl. Boligeibireftion ju richten. Der Kriminalpoligei gelang es, heute einen Sand-talochenrauber festaunebmen. Bei feiner Ueberführung nach bem Boligeigefungnis leiftete er ben Beamten beftigen Biberftand, mas einen großen Menichenauflauf gur Golge batte. Durch vericiebene Gegenstände - Damen-Taichentilder, Ramme etc. -, die er bei fich trug, tonnte er mehrerer Diebftable fiberführt merben. Ein eigenartiges furges Capes, bas er febr oft trug, wurde ibm jum Ber-rater. Es ift der ebemalige Zwangszögling Bilhelm Ader von bier. Er hat eine gange Reihe Sandtaichen-biebftable auf bem Gewiffen und übte feine Tätigfett hauptfachlich in ben Außenvierteln ber Stadt aus.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Ronigliches Theater, Infolge Erfranfung des Braulein Bommer bat in der beutigen Aufführung ber Bledermaus" Grau Griedfeldt die Partie der Rofalinde übernommen.

Reitdens Theater. Am Mittwoch, den 11., geht der von Bublitum und Prefic io außerordentlich beifällig beurieilte Schwanf "Dochaeboren" von Curt Arand gum 5. Male in Szene. Die letzten Auffährungen fanden famtlich por fart bejehten baufern ftatt. "Dochgeboren" verjuridit ein Ingirfid gu werben,

Bortrag. Muf Beranlaffung bes biefigen Rnetppvereins fpricht am Mittwoch, ben 11. Gebr., abends Strafe 51. herr Direftor Banl Bohn aus Zeit über das Thema "Der Urin in gefunden und franten Tagen und die Erfennung der Krantheiten aus demfelben". Der durch eine Anzahl von bem Redner bergeftellten Praparate erlautert.

Das Spangenbergide Koniervatorium für Mufit veranstaltet Mittwoch, ben 11. Febr., um 41/2 Uhr, im fleinen Saale ber Wariburg (Schwalbacher

4/4 Uhr, im fleinen Saale der Wariburg (Schwalbacher Straße 51) eine Bortragsübung von Schülern und Schülerinnen der Unter und Mitteflagen. Der Eintritt ift feet.

Allde ut i der Abeud. Der nächte, am Donnerstag, 12. Februar, von 8% Uhr abends ab im Frühündssimmer des "Nonnenhois", Kirchgasse 15, 1. Stock, stattsudende Kilde ut i de Abend wird einer Besprechung der Stugschift "Beltpolitit und fein Krieg" gewidmet sein, die desbalb besonderes Intereste beansprucht, weil sie die Anschauungen des Reiwstanzlers über die Ziele und Bege der denischen Auslandspositit wiedergeben soll. Einige Rummern des in der leiten Zeit vielgenonnten denischen Kummern des in der Leiten Zeit vielgenonnten denischen Verlächen "Bis" Blattes "Dur's Elsaß" werden während der Zusammenfunst zur Ansicht ausliegen. Gafte find willfommen.

Aus den Vororten. Biebrich.

Deffingdiebftable. Gin Deffingbieb bat in ber Racht sum Dienstag an ber Rheingauftraße und im Partfeld eine gange Angabl Meffingbabne von den Bafferleitungen abgeidraubt und geftoblen.

Dogheim. Gemeindevertretersitung. Die letzte Bertreterütung beschäftigte sich fast ausschließich mit Schuliachen. Auf Erundeines Ministerialerlasses wurde über die Krantenversicherungspflicht der Lebrer und Lebrerinnen mit weniger als 200 M. beraten. Nach lebbaster Aussprache entschied sich die Vertretung für die Selbsversicherung der Lebrer, da auf diese Weite der Gemeinde teine Kosen erwachten. Die Beratung über den Antrop des Louissprinung megen der Beratung über den Antrop des Louissprinung megen der Beratung über den Antrag des Konffiforiums wegen der dauernden Berbindung des Organistenamtes der evangelischen Kirchengemeinde mir der Stelle des Reftors an der Rächenschule wurde vertagt; einige Bertreter wollten überhaupt nichts mit der Sache au tun haben, andere dies Umt nicht mit der Reftorftelle verbunden miffen. Ueber den I Antrag des biefigen Gewerbevereins um Neberlaffung eines Schulgebaudes jur Einrichtung einer Gewerbeichule wurde auch noch nicht endgilltig Beidluß gefast. Die Ber-fammlung war wohl mit einer folden Berwendung bes leer fiebenden Schulgebandes einverftanden, jedoch unter der Bedingung, daß bei ipäterem Bedarf von Schuldim-mern und bei Neuerrichtung von Lebrerftellen erft die por-handenen Schulfälume noch benutt werden, ebe die noch nicht fertigen Schulfäle in der neuen Schule fertiggestellt werden. Es soll in dieser dinficht mit dem Borftand des Gewerbevereins verhandelt werden. Bu Mitgliedern der nen zu errichtenden Schuldeputation wurden aus der Ge-meindepertretung gewählt Karl Friedrich Riffosan, Fried-rich Söhler und Bhilipp Schwalbach. Bom Gemeinderat gehören der Schuldeputation an Bürgermeiner Sporthorft, Abolf Bagner und Julius Janadt. An fleineren Sachen wurden noch erfedigt: die von Anwohnern der Biebricher Landfrage beautragte Befenchtung der betreffenden Straße wurde abgesehnt, da in dieser Sinsicht in Dotheim schon mehr geschehen ift als in anderen Gemeinden. Unter der Bedingung, daß ber Gemeinde keine Koken erwachten, sibernimmt fie auf Antrag der Beteiligten die Bauberrurolle für eine Entwässerungsanlage im Difirift Reue Anlagen. Gin weiterer Bunft betraf die Alageerhebung gegen den biefigen Sonitätsverein um Rüderftattung von Krankenbauskoften in Sobe von 808 M. Es foll jedoch zuern noch einmal auf gutlidem Wege eine Einigung verfucht werben. Rach einer Mitteilung des Burgermeiftere findet dem Buniche der dritten Bählertlasse entsprechend die Bertre-terwahl für diese Klasse an einem Sonntoge ftatt. Behrerstellen. Dem Bernehmen nach hat die Regierung die Errichtung zweier neuer Lehrerstellen an den biesigen Schulen bei der biesigen Gemeinde beautragt.

Perfinlices. Die aufere Leitung der hiefigen qe-werblichen Fortbilbungsichule ift an Stelle des, wie gemelbet, freiwillig gurudtretenben Reftore Couler auf Borichlag des Borftandes des hiefigen Gemerbevereins von April an Reftor Beber fibertragen worden.

Bierftadt.

Muonyme Briefe. Bei Berfonen bes biefigen Di annergefangvereins liefen bereits im Juni vorigen Jabres und Ende des Jahres Briefe beleibigenben Inhalts ein. Lange banerte es, bis man bem Toter auf bie Cour fam. Der Berein hat bie Briefe mit anberen Schriftfidden bes mutmafiliden Talers vergleichen laffen ung ber Schrifts autachter Landgerichtstefretar Buich au Wiesbaden in gu bem bestimmten Urteil gefommen, bag ber in Grage Rom-mende die Briefe geichrieben haben muffe. Das von herrn Busch verfaste Geickrieden haben munde. Das von Herrn Pusch verfaste Gutachten wurde am Sonntag Nachmittag in einer außervrdentlichen Generalversammlung im Gasbhause "Bum Gambrinus", die von mehr als 200 Personen besucht war, unter Rennung des Täters veröffentlicht. Die Versammlung verlief in sehr sachlicher Beise. Der Inhalt der beiden beleidigenden Briefe wurde nicht veröffentlicht. Strasanirag wird in den nächsten Tagen gestellt werden.

Naffan und Nachbargebiete.

3m Gis eingebrochen.

s. Rüffelsheim, 10. Febr. Die vierzehnjährige Tochter des Holaschneidereidesisters Abam hum mel brach am Sonntag Rachmittag um 3 Uhr beim Schlittschuhlaufen auf dem Eis des jenseitigen Mainusers vor der Diamantfabrif in eine offene Stelle ein, die tags auvor von Fischern aum Fischen eingehauen worden war. Das Mädchen versiant dis an die Schultern im Basser, und auch der Bater, der zur disse eilte, drach ein. Run eiste die Mutter herbei, aber auch ihr erging es ebenso. Die drei Menschen besanden sich in einer schredlichen Lage die Tochter date sich an den Kater geklammert, der sich bemühre ter batte sich an den Bater geklammert, der sich bemühle, seine Frau aus dem Basier geklammert, der sich bemühle, seine Frau aus dem Basier in die Söhe zu heben. Auf das Geschreit der Unglücklichen eilte ein Mann herbei, entkledigte sich seines Rockes, und mit einem ausgerissenen Weidenstrauch drang er vor. Seinen Anstrengungen gelang es, Bater, Mutter und Tochter vom sicheren Tode des Ersteinkrauch

frinkens gu reffen. T. Arengnach, 9. Gebr. Auf ber Rabe unterhalb bes Schiefigrabens eingebrochen und ertrunten ift der drei-gebnjährige Schuler Dermann Dourle. Trotbem fofort Bilfe an der Unfallftelle mar, tonnte er nicht mehr gerettet werden. Seine Leiche ift noch nicht geborgen.

T. Ibar (Rabe), 9. Gebr. Durch die Eisbede des biefigen Weibers brach ein junges Mädchen ein. Ein fleines Kind, das von ihm an der Sand geführt wurde, 20g es auch ins Baser. Aur dem Umftande, daß sofort Silfe an der Unfallfelle war, ift es zu verdanfen, daß beide gerettet werden founten.

Biesbaden, 10. Rebr. Somere Rrantbeiten, In der Beit vom 18. bis jum 24. Januar murbe aus Biebenfopf und Limburg je 1 Sall von fpinaler Rinderlabmung, jowie aus dem Oberlahnfreis I Gall von Benidftarre amtlich gur Meldung gebrocht,

FC. Soiheim a. I., 9. Gebr. Geflingel- und Bogelausftellung. Gine allgemeine Geflügel- und Geflügel- und Bogelausfiellung veranftaltete im "Frantfurter Bof" ber Geflügelguchtverein Sofbeim a. E., Die Musftellung zeigte 216 Bufner, 31 Enten, Ganje und fonftiges Grougeflügel fowie 101 Tauben. Dit Ehrenpreifen murben von ben Preifrichtern bebacht: Abteilung Bubner: R. Mobr-Relfterbach, B. Buft-Nobbeim v. d. S., J. Mobr II.-Relfterbach, G. Cidmann-Groß-Umftadt, S. Dennemann-Doffeim, J. Malin-Ried, S. Simon-Doffeim, A. Frejenius-Doffeim, M. Belder-Ried, Emil Specht-Rlein-Stein-beim, B. Geisler - Ober-Dochfiadt, R. Rechler - Doffeim, Beter Riger-Bangendiebach. M. Uftring-Oberrobenbach, 28. Rieder-Langendiebach, A. Affiring-Dberrodenbach, W. Mintel-Riederrodenbach, Fr. Lip-Dornau, Jul. Köller-Riedernbaufen, A. Schilling Oberrodenbach, Th. Thalbeimer-Langenfelbold, E. Specht-Klein-Steinbeim; in Abteilung Großaeflügel: W. Geisler-Dberböchfadt, Peter-Rüger-Langendiebach, F. Geisler-Riederrodenbach, W. Geisler-Oberböchfadt; in Abteilung Tauben: A. Späthe-Dosfbeim (Amal), A. Belcher-Ried, M. Saher-Langenbach, M. Beiter-Warfeim, D. Siman-Sale, A. Faber-Langgöns, A. Reiter-Marrheim, S. Simon-Hof-heim, L. Gang-Groß-Umstadt, K. Engelmanu-Sofheim, Emil Specht-Groß-Steinheim, K. Klos-Frankfurt a. M., A. Groß-Soffenbeim, R. Dedart-Darmstadt. Für eine Rolleftion Bogel fowie einen Gefangsapparat für Ranarien errang M. Matter-Soffeim einen Ghrenpreis. 1. Breife wurden angelprochen: Alb. Haugf-Kriftel, G. Eidmann-Groß-Umftadi, J. Struif-Riederrodenbach für Hühner, D. Simon-Hoffelm (2) für Tauben. Es tamen weiter zur Verteilung 27 2., 48 3. Preise und 34 Lobende Anerkennungen. Diplome wurden ausgesertigt der Firma Röfler und Arüger, Richfischenfabrik, Riedernbausen für ein Sortiment Rocclusiklähen: Bell. Bichft für eine Gallektione timent Bogelnistfäften; Bolf Socht für eine Kollettion ausländischer Bogel, Aug. Matter-Dosheim für eine prächtige Sammlung in- und ausländischer Schmetterlinge. Der Spratischen Patent-Futterlittel-Fabrif wurde die goldene

Mebaille auteil. W. Rob a. B. (Taunus), 8. Febr. Ein ichwerer It ng lid & fall ereignete fich bier beim Seben der Mafie für die eleftrische Leitung. Beim Sprengen eines Loches für den Mast waren die Gebrüder Ridel non hier tätig.

Sie batten amei Boder mit Dynamitpatronen befest. Als die Explofion erfolgte, fprang R. Ridel in das eine Loch, da er ber Meinung mar, beibe Schuffe feien gu gleicher Beit losgegangen. In bemielben Moment explodierte erft ber ameite Coun und ichleuberte ben jungen Mann aus ber Grube. Der Schwerverlette wurde sofort per Auto nach Somburg in das Krankenhaus gebracht. Sein Zuftand ist sehr ernst. Der Bruder wurde leichter am Kopf verletzt. h. Rübesheim, 9. Jebr. Besich wechsel. Das in der Oberstraße gelegene Wohnhaus der Erben Saber ging durch Kaus in Besit des Herrn Schreinermeisters Anton Kraft zum Breise von 12 500 M. über.

o, Branbach, 9. Gebr. Ungludsfall. Durch friib geitiges Losgehen eines Sprengichuffes verungludte in ber biefigen Grube Rojenberg ein Bergmann aus Becheln ichwer im Geficht. Es wird befürchtet, daß die

Sehtrait der Angen verloren gebt.

Tems, 8. Febr. Wohltätigkeitsveranstaletung. Wie wir bereits berichteten, hatte die Abteilung Ems des Allgemeinen Eisenbahnvereins am 1. Februar bier im Theatersaal des Dotels "Metropole" eine Raisergeburtetagefeier verauftaltet, wofür ein fo icones Brogramm aufgestellt und fo vorirefflichlich burchgeführt worden war, daß der Bunich ausgeiprochen wurde, die Auf-führung zu wiederholen. Dem unterzogen fich nun alle Beteiligten heute Abend gu dem Bwede, daß der Gintritt gegen geringes Entgelt allgemein gulaffig fet und der Ertrag gum feil dem Chriftianenbeim in Erfurt und ben Burgerftif-tungen der Stadt Ems (Berabreichung von warmem Grubftild an bedürftige Schüler im Binter und für Bochnerinnen und Säuglinge) zugute tomme. Man batte diesmal das Brogramm io gefürzt, daß ce in drei Stunden erledigt war und dann der Ball beginnen fonnte. Das Bolloftud Der Bettelbeini, Bortrage bes Mannerchors, bumoriftifche Soloigenen, Liedervortrage bes herrn v. b. beiben und Bortrage des Emfer Mufflvereins wechfelten mit einander ab. Um die Abwidlung des gangen, febr genufreichen Pro-

gramms hat sich auch diesmal wieder Oberbannbofsvorsteher Mirgel sehr verdient gemacht.

Diez, 9. Febr. Lebens mit de, Gehern morgen
sand man die 28 Jahre alte Verfäuserin Johanna Schn.
tot im Bette auf. Es liegt Vergiftung vor.
i. Weildurg, 8. Febr. Tode stall, Am Zamstaft ift

hier gang unerwartet infolge eines Schlaganfalls Pfarrer Joseph Gombert gestorben. Geboren ju Riederelbert bei Montabaur am 19. Marg 1851, besuchte er die Schulen ju Montabaur und habamar, und widmete er fich im Mainger Priesterseminar ben theologischen Studien. Priester am 18. Marg 1875, erbielt er feine erfte Stelle als Sausgeiftlicher bei ben Barmbergigen Brudern in Frant-furt. Dort blieb er bis jum Jahre 1884, um dann am Dome gu Frantfurt zu wirfen und zugleich den Religions-unterricht an bem ftabtifchen Gymnasium zu erteilen, Bur Pfarrer von Daisbach ernannt, wirfte er bort von 1886 bis 1898, in welchem Jahre ibm die biefige Pfarrei übertragen murbe.

-ch. Gellingshanfen, 8. Gebr. Streit ameter Raufleute um ein Brautbett. Gine barmlofe Sitte auf bem Lande ift bas Berfaufen bes Daddenbettes ber Braut. Schon am Tage ber Berlobung wird diefer Berfauf mit dem Sandler geregelt, und ber Mann erhalt das Recht, das Bett am Dochzeitstage ju fich holen gu faffen. Daß bie bandler einander guvorgutommen fuchen, fobald eine Berlobung in Ausficht ficht, liegt auf ber Band, gumal ein folder Rauf einen guten Gewinn abwirft, ba die gliidlichen Braute nicht lange bandeln. Go war auch bier diefer Tage eine Berlobung gefeiert worden, und ichon am nächsten Morgen ftand ein Sandler aus Giegen vor der Tur. Bald war man banbelseinig, und ichmungelnd machte fich ber Giegener Beidaftsmann auf den Seimweg. Bald nach ihm bewarb fich ein zweiter Berfäufer aus Robbeim um bas Bett, und mar nicht wenig erboft, ale er borte, daß tom fein Konfurrent guvorgefommen fet. Roch por Robbeim bolte er auf feinem Ctablrof ben Banberer ein und geriet mit ibm in Streit, ber ichlieflich in eine blutige Schlägerei ausartete.

b. Frantfurt, 10. Gebr. In der Bademanne er-trunfen. In der Bilbeler Strafe erlitt gefiern nach-mittag eine Fran, die ihr Rind badete, einen Ohnmachts-

mittag eine Frau, die ihr Kind badete, einen Ohnmachtsansall. Ebe die Mutter wieder zu sich kem, war ihr wenige Wonate altes Lind in der Badewanne ertrunken.

1. Frankfurt, 10. Febr. Berkdiedenes, In der Serberge zur Seimat übte beute krüb 4 Uhr ein unbekannter Mann am Sausdurigen einen Raub überfall auf und würzte ihn dis zur Bewuhtlosigleit, Dann plünderte er die Busselfasse und entkam unerkannt. — Ein sechzebnichtiger Bankfehrstung in mit 1600 M. in der Richtung nach Frankreich flüchtig gegangen. — Die seit einer Woche vermisten Schulknaben Gebrüder Edelmann baden sich wieder ein gefunden. Sie hatten sich in der Stadt berumgetrieben.

T. Wingen, 9. Febr. In der heutigen Stadtwerzuch die neten verkammlung teilte der Bürgermeister mit, das durch eine gröhere Anzahl Zeitungen die Rachricht gegangen sei, daß die Stadt Bingen jeden Beistrag für das Bismarknationaldenkmal auf der Elisenböbe abgelehnt hätte, während die Gemeinde

ber Elijenbobe abgelebnt batte, mabrend die Gemeinde Bingerbrud 57 000 DR. bewilligt batte. Dieje Rotig berube auf einer Berwechslung. Die Stadt Bingen bat jeden Beitrag für den von der Provinziallandfrage Bingerbrud-Stromberg nach dem Denkmal au erbauenden Weg ab-gelehnt. Gur den Bau des Denkmals feien bereits 20 000 M. be willigt worden. Ferner habe die Stadt 45 Seftar Bald für den Plats koftenloß überlaffen. — Bom Stadtverordneten Man wurde darüber berichtet, bach von verichiedenen Seiten gegen die Verteilung der Armengether Alage erhoben worden jei. Es würden Leute Armengelber empfangen, die sich in guter Lage befänden. Um diesem Gespräch den Stoff zu entziehen, wurde eine Kommission gewählt. Diese Kommission, die sich noch um einige Damen aus ben biefigen Frauenvereinen ergangen foll, bat die Aufgabe, die Berteilung ber Armengelber gu

n. Saarbriiden, 10. Gebr. Kein Mord, sondern Il ng lit & fa f l f Die Melbung, ber vor turgem auf dem biefigen Bahnhof mit einer Schuftwunde im Kopf tot gu-sammengebrochene Silfslehrer Saud aus Sandorf fet das Opfer eines eifersichtigen Ehemannes geworden, beftätigt fich nicht. Wie die eingebende Untersuchung fest ergeben bat, bandelt es fich ledialich um einen Ungludsfall, deffen Opfer Saud geworden ift.

Sport.

Bettrobeln auf dem Feldberg. Das vom Robelflub Taunus-Franffurt a. Di, auf ber Rordbabn veranstaltete Rennen am Conntag nahm folgenden Berlauf: 1. Berren-Einfigerfabren um den Silbernen Schild von Oberreifenberg, Bande preis, verteidigt von beren E. Bener Bies-baden, 15 . rer. 1. E. Dener Biesbaben 2 Min, 41,2 Get. 2. 3. Schench-Frantfurt 2 Min, 45,9 Get. 8. 28. Dahn-Berlin, - 2. Damen-Ginfigerfahren, Ehrenpreis bes

Gerrn E. Hener. 6. Teilnnehm, 1. Frl. E. Sen rich-Eronberg 3 Min. 25 Set., 2. Frl. Rlein-Cronberg 3 Min. 40 Set., 3. Frl. A. Müller-Cronberg. — 3. Baarrobeln, Ludwig Echonberger Erinnerungspreis, 9 Baare. 1. F. Socuch - Grantfurt-Grl. M. Miller - Cronberg 3 Min. 1,1 Gef., 2. A. Brod-Offenbach-Grl. E. Denrich-Cronberg 3 Min. 18,7 Gef., 3. A. Ben-Frantfurt-Fran Pfeiffer-Frantfurt, 4. E. Bener - Biesbaden - Frl. Supfeldt-Frankfurt. — 4. Jugendfahren, 1. Abi., Schüler von Oberreifenberg: 1. A. Brendel 4 Min. 9,1 Set., 2. Joi. Unge-bener 4 Min. 11,7 Set., 3. Willi Meifter; 2. Abi., Schüler von Cronberg: 1. Fris Offenbach 3 Min. 14,8 Set., 2. Karl Beigand 3 Min, 54,8 Gef. 17 Jugendfabrer. Die Strede betrug 1400 Meter. Die Babn war infolge des Tanwetters jehr weich. Die Preisverteilung fand in Oberreisenberg, Mafthaus Bidel, durch ben dortigen Beigeorducten berrn 28. Beuth ftatt.

Enropameifterichaft im Giafchuellaufen. Am Countag nahm auf dem Galenjee bei Berlin das zweitägige Sonellaufmeeting des Berliner Gislaufvereins von 1886 feinen Anfang, bem von der Internationalen Gislanfvereinigung der Austrag der Europameiftericaften im Gisinnellaufen übertragen worden war. Die Abwidlung bes Programms ließ viel ju muniden ubrig, denn die fechs Konfurrengen waren erft gegen 11/2 Uhr mittags erledigt, nachdem fich bie gange Gisbede bereits mit Baffer bededt batte. Es war beabfichtigt, am Conntag die 500 und die 5000 Meter-Strede und am Tage darauf die 1500 und 10 000 Meler-Strede gur Enticheidung gu bringen, aber bie ungunftigen Eisausfichten veranlogten bie Bereinsleitung, auch noch die 1500 Meter-Strede am erften Tag auslaufen an laffen. In den Meifterichaftsftreden beberrichte ber Belirefordläufer Dathifen aus Ariftianta überlegen die Situation, da er in famtlichen drei Streden fiegreich blieb. Der Ruffe Jopolitem aus Mostau, der die Meiftericaft im Borjahre in Kriftiania fnapp gegen Mathijen gewonnen batte, vermochte fiber 500 und 1500 Meter nur ben dritten Blat binter Grang aus Rriftiania ju erringen, mabrend er im 5000 Meter Pauf an zweiter Stelle endete. Daß die Beiten giemlich weit hinter ben Beltreforben aurudgeblieben find, ift auf die ichlechten Gieverhaltniffe aurudauführen. Am Montag mirb, falls das Gis es an-Reifterfcaft ift Mothifen nicht mehr gu nehmen, ba er von ben vier Diftangen icon brei gewonnen hat.

Luftfahrt.

Folgenschwerer Zusammenstoß in der Luft.

Muf dem Blugplan Johannisthal find, nach einem Telegramm aus Berlin, am Dienstag früh furs nach 84 Mbr ein Luft.Berfehre:Doppelbeder und eine Dietrid: Tanbe in der Enft gufammen: geftoben. Der Doppelbeder murbe von dem Münchener Blieger Sed Imanr geftenert und hatte ale Gahrgaft ben Cherlentnant Leonbardi au Bord. Die Dietrich: Tanbe feuerte der Glugichüler Degener, der feinen erften Alleinflug unternahm. Der Bufammenprall erfolgte in ber Rafe bes alten Stariplages in 30 Meter Sohe und mar fo beftig, bag beibe Fluggenge gertrimmert wurden. Die Flieger murben herausgefchlenbert. Degener finrate babei fo ungliidlich, daß er auf ber Stelle tot mar. Cedlmanr und Oberleninant Leonhardi erlitten ichmere Bers

Entflohener Freiballon.

s. Effen, 10. Gebr. Mla geftern ein von Berrn Rrupp. v. Bohlen und Salbach gestifteter & reiballon fait gang gefüllt mar, rif ein Bindftog ibn aus den Ganden ber Saltemannichaft. Gin Arbeiter, der fich in das Tau ver-widelt hatte, murbe mit in die Bobe geriffen. Er fi fi rate aus 10 Meter Sobe ab und brach beim Gall auf ein Gifenrobr beibe Unteridentel.

In Rugland gelandeter benifcher Glieger.

h. Bultnot (Gouv. Boridau), 9, Gebr. Der beutiche Stieger Miichemaft aus Leipzig in im Amtsbegirf Doslowo gelandet. Der Flieger ift geftern abend 9.20 Uhr in Leipzig aufgeftiegen, um fich um einen Preis ber Rational-Slugipende gu bemerben.

Bliegerind.

Bie aus San Diego in Kalifornien gemeldet wird, in ein Fliegeroffizier dort aus einer hobe von 150 Meter ab-gestürzt. Die Zuschauer wollen deutlich die Explosion des Rotors wahrgenommen haben, wodurch der Flieger aus dem Apparat geschleudert wurde. Die Untersuchung foll die Berichte der Angenzeugen bestätigt baben. Den Leichnam des ungludlichen Gliegers fand man eine Strede weit von der Stelle, mo ber Apparat gu Boden gefifirgt mar.

Vermischtes. Der erfte "Furlana"-Tee.

In Rom bat diefer Tage ber erfte "Furlana". Tee ftatt-gefunden. Der hof mar vertreten, die "fdwarze" und die "weiße" Ariftofratie hatte gablreiche Mitglieder dagn entfandt; furz, ganz Rom oder was dafür geiten will, erfannte durch den Besuch dieser Beranftaltung den Triumph der Furlana an. Roch nor wenigen Bochen, ja Tagen, war laum ber Rame dieses venezianischen Tanges befannt, der jest, dant der Empfehlung des greifen Bavites, fich nicht allein Italien gurud, fondern — fo bat es wenig-ftens den Anschein — auch die gange tangende Belt dagu erobert. Und alles das bat im Grunde ein Journalift ge-tan. Es ift dies Jean Carere, der römische Berichterftatter ian. Es ift dies Jean Carere, der römische Berickternatter des Parifer "Temps", der in seinem Blatte die hibische Szene schilderte, wie Bins X. seine Besncher vor den extravaganten modernen Tänzen warnte und ihre Ansmerksamseit auf die geschmadvolle und dezente alte Hurlana der Benezianer binleufte. Denn die Furlana ift ein Erzengnis des venezianischen Bodens. Schon in der berichtnete Enzyklopädie von Diderot und d'Alembert ben beschieden das die Juntlene ein inezisisch venezianischer Tanz an lefen, daß die Jurlana ein fpegififch venegianifcher Tang fei, der dort hanvifachlich bei den Gonbelführern große Beliebiheit genieße. Singugefügt wird, daß er im 6/8 Tatte gebe und im munteren Tempo getangt werde. Bas den Ramen betrifft, fo foll er auf den Ursprung des Tanges hinweifen, deffen Beimat in Friaul au suchen ift. Eo ift Aber Racht dem allmächtigen Tango ein, wie es icheint, gang gefährlicher Rebenbubler erwachsen; und es ift nicht unmöglich, daß die Tangparole der nächten Zufunft "La Furlana"! lauten wird.

Die Erfrantungen in frangofifchen Garnifonen.

Die Radrichten über den Gefundheitszuftand in ben frongofiiden Garnifonen lauten täglich ichlechter und die fogialiftifche Breffe beginnt einen beftigen Geldaug gegen

die Regierung gu führen. Es wird teilweife gang offen die Regierung gu fubren. Go wird teinbeit gang offen ausgesprochen, daß der Grund gu dem Neberhandnehmen der Seuche in der Anwendung des Geseiges über die drei-jährige Dienstzeit hat, da nicht gentigend Boriorge gur Kasernierung der großen Truppenmaffen getroffen worden set. Am schlimmsten ist es in der Garnison von Epinal, wo 160 an Genickarre und Scharlach erfrantte Soldaten eines einzigen Regiments ins Hospital gebracht werden mußten. Reue Galle von Genicfftarre werden aus Toulon, Antin, Angers und Avesnes gemeldet.

Das Ende des "Bauernichreds".

In Grag langte genern abend die Rachricht an, daß ber "Bauernichted" auf der Bestseite der Koralpe auf dem Pragetogel non einem Admonter Stiftssäger erlegt worden sei. Es foll sich um einen Puma (Silberlowen) handeln. (Ooffentlich kimmt die Nachricht auch.)

hauseinfturg.

In der Stadt Alevalo (Spanien) fturgte ein im Bau befindliches Sans gusommen und begrub famtliche Arbei-ter unter ben Trummern. 2 Arbeiter wurden tot berausgeschafft. 5 weitere erlagen binnen furgem ibren Berlet-ungen. 8 Arbeiter liegen noch in lebensgefährlich verlettem Buftande barnieber

Eine Zuglataftrophe.

Aus Remport wird gemelbet: Der Schnellang von St. Paul nach Omaha enigleifer, als er über die durch die Kälte geborftenen Schienen fuhr. Bahlreiche Tote und Berlebte wurden unter den Trümmern hervorgezogen.

Kurze Rachrichten.

Berhaftung eines Pojener Argtes. Die Polizei in Bojen ift einer peinlichen Sittenaffare auf die Gpur gefommen. Dort murde der praftifche Arat Dr. Broferer unter dem Berdachte der Abtreibung verhaftet. Die Affare gieht meitere Rreife; es find bereits auch vier Debammen megen Beihilfe verhaftet worden. Die für die Greilaffung Dr. Broterers angebotene Rantion von 20 000 MR, murbe

Blatternepidemie in Budapeft. In Budapeft ift bie Schafblatternfrantheit (Blatterrofe) epidemiich aufgetreten. Much der Aderbauminifter Gbilanni und fünf Abgeordnete find von der Krantheit ergriffen morden.

Lette Drahtnachrichten

Staatsfefretar von Jagow auf Freiersfüßen. Der Staatsiefretor bes Auswartigen v. Jagow bat fich mit einer Grafin v. Solms-Laubach verlobt.

Zagung des Deutschen Landwirtschaftsrates.

3m Berrenbaus begannen beute bie Sigungen bes Deutiden Landwirtidaftarates. 218 Bertreter bes Raifere erichien der Rronpring in Begleitung des Landwirtichafteminiftere und des Staatsfefretare Delbrud; auch ber Rriegsminifter, ber Sandelsminifter und ber Ginangminifter waren anmejend. Spater ericien auch ber Bergog Johann Albrecht gu Medlenburg. Rach einer Anfprache durch den Grafen Schwerin-Lowis folgte die Begrugung burch ben Staatsfefretar Delbrud. Den erften Bortrag bielt Brof. Gerlach Ronigeberg.

Familientragobie.

Mus Onarbriiden meldet ber Draht: Geftern abend bat der 28 Jahre alte Max Beiß feine Grau, fein 3 Jahre altes Rind, feine Schwiegermutter und bann fich felbft erichoffen. Die Grau batte wegen Untreue ibres Mannes Scheidungetlage angestrengt. Am 17. Februar follte bas Ureil gesprochen merden. Um dem Urieilespruche aus dem Wege ju geben, bat Weiß die Tat perfibt. Mis er in die Bohnung feiner Schwiegermutter fam, icon er feine Grau fofort nieder; das altefte, 5 Jahre alte Rind entfloh und bie Ediffie auf das 2 Jahre alte Rind gingen fehl. Mis er das 3 Jahre alte Rind ericoffen botte, fam gerade die Schwiegermutter von einem Gange nach Saufe und murbe von Beig fofort mit Echiffen niedergeftredt, Darauf ibtete ber Morber fich felbit.

Die deutsch-frangofischen Berhandlungen.

Dem "Matin" gufolge geben die beutich-frangbilichen Berhandlungen, die feit einigen Monaten in Berlin geführt werden, ihrem Abichlug entgegen. Die beiben Megierungen hoffen, innerhalb ber nachften Tage ben Bertrag veröffentlichen gu fonnen.

Berlobungsgerüchte.

Mus Belgrad melbet man: Die Betersburger Reife bes ferbiiden Rronpringen wird mit Beiratsprojeften in Berbindung gebracht. Während bisher bas Gerücht um. ging, daß fich der Kronpring mit einer Tochter des ruififden Baren verloben werde, wird nunmehr an gut unterrichteter Stelle erffart, daß fich ber Bring mit der gurgeit in Petersburg weilenden Bringeffin Maria Antonia von Medlenburg, einer Nichte ber Großffirffin Maria Bamlowna, ju verloben gedenle.

Rener Anichlag der Rebellen in Merifo.

Bie aus El Bajo gemelbet wird, baben bie Rebellen im Emmbretunnel ein neues Gifenbahnunglud bervorgerufen. Gie riffen die Schienen im Tunnel auf, fodag ein Berfonengug, der gludlicherweise nur wenig befest mar, entgleifte und in Brand geriet. 15 Berionen tamen babei um, eine große Angahl murde verlett. Die Banditen, die nuter bem Befehl des befannten Gubrere Cafrello fieben, faben bem furchtbaren Echanipiel mit volliger Gelaffenheit und einer gewiffen Befriedigung gu. - Prafident Bilfon bot eine an Ort und Stelle ju fitbrende Untersuchung ange-

Volkswirtschaftlicher Teil.

Landwirtschaft.

Echlachte und Maftvieh-Ausftellung in Rolu.

Aus Roln; 5. Febr., wird uns geichrieben: Gur die am 8., 4. und 5. April d. J. von der Stadt Roln unter Mit-wirfung der Landwirtichaftsfammer für die Rheinproving im Rolner Schlacht- und Biebhof fattfindende Schlacht- und Maftviehansftellung, verbunden mit einer Ausstellung von

Mafchinen, Geraten und Produften für Biefigucht und Debe gereigewerbe, fowie einer Ausftellung von Raninden und geichlachietem Mangeflügel geben die Anmeldungen, obwohl folde dis jum 1. Mars gemacht werden fonnen, bereits zahlreich ein. dieraus fann mit Sicherheit angenommen werden, daß diese Ausstellung ebenso reichlich beschieft werden wird, wie die früheren Ausstellungen. Der Derr Oberpräsident der Rheimprovinz hat die Erlaubnis jur Berlofung von Tieren, Gleifch und Mangeflügel erteilt. Die Ziehung findet am 5. April im Schlachthof flatt. Lose werden jest ichon, das Stüd zu 50 Big., von der Schlachthofverwaltung abgegeben. Um der gering bemitteften Bevölferung die amedmäßige Bubereitung ber billi-gen Fleiichftude gu geigen, ift beablichtigt, iowohl am 2., mie 3. Ausftellungstage von einer frödtischen Saushaltungslebrerin Borträge und Lochturfe abhalten an lassen. In dieiem Zwede wird eine für Ausstellungen bergerichtete
moderne Gastücke aur Ausstellung sommen. Beiter in
wiederum das Braten von 2 ganzen Chien in Aussicht genommen. Das Aussiellungs-Romitee beabsichtigt, diesmal and die pramiferten Rinder vorführen gu laffen.

Marttberichte.

Herborn (Dill), 9. Febr. Auf dem heute abgehaltenen ersten diesjährigen Marft waren aufgetrieben 234 Stück Mindwied und 377 Schweine. Es wurden bezahlt für Hettvieh, und zwar Ochien 1. Sorie 04-96 M., 2. Sorie 92-94 Mart, Kühe und Rinder 1. Sorie 90-92 M., 2. Sorie 80 bis 85 M. für 50 Kilo Schlachtgewicht. Auf dem Schweinemarft fosteten Ferfel I-50 M., Läufer 60-90 M. und Einlegichweine 100-120 M. das Baar. Der nächte Marft findet am 9. Rörz hatt. findet am 9. Mara ftatt.

— Mannheim, 9. Febr. Amtliche Rotierung der Börse. Beigen 19,75—20,50 M. (19,50—20,00 M.), Roggen 16,25 bis 16,50 M.), (Serfie 16,40—18,25 M. (16,40—18,25 M.), Sajer 16,50—18,25 M. (16,50—18,25 M.), La Plata Mais 14,90 M.

O Saarlouis, 8. debr. Der Jutried jum hiefigen Some in em ar ti ftellte sich auf insgesamt 600 Tiere. Das Berfaussgeichäft war bei reger Nachtrage äußernt leb-batt, sodaß der größte Teil des Auftrieds in turzer Zeit abgeletzt werden tonnte. Die Preise waren seit. Bezahlt murden für sette Schweine im Zentner Schlachtgewicht 70 bis 71 M., für fletschiese 65 bis 66 M. Gerner erbrachte das Boar 6 bis 8 Bochen alte Ferfel 28 bis 40 M. und für das Paar 8 bis 10 Bochen alte 34 bis 58 M.

Frankfurter Borfe

nom 10. Gebruar.

Die neue Ungarn Emiffion brudt meiter ouf bie Gonda-Rurfe. Seute mußten 31-progentige Ronfols 0.45, Aprozentige Reichsanleibe und Konfold 9.25 nachgeben. In Spefulationswerten blieb bas Geichaft gering; die Rurje auf dem Montanmartt ichwächten fich ab infolge Realifierungen. Rur Schiffabrisaftien bemahrten feite Saltung, befonders Nordd. Llond, Raffamarft rubig. vereinzelt ichmader. Babifche Anilin, die geftern Abens 181/2 Prozent einbuften, gaben noch weitere 3 Brogent von ihrer legten Steigerung ab.

Berlin melbet Rationalbant ichmacher.

Ergänzungs-Aursbericht.

Berlin. 9. Sedrunt. "Ganfa", Tempfichtis-Aft. 283.80. "Eininacht" Sergwet Urtien 522.75 Surag. Burbach-Chl. Wabb. Surag. Gofia-Golb-Anleihe 98 Zeutfale Oberlifentiche-Aftenbahn-Anleihe Wi.—. Gannung-Gitenbahn-Anleihe 185.— Baite Rellering-Aften 110.—. Oberfaleftick Kobinerte 28.—. Cabichaelering-Anlein 110.—. Christianerte 28.—. Cabichaelering-Anlein 110.—. Christianerte 28.—. Cabichaelering-Anlein 110.—. Cabichaelerin



von der Betterdienfiftelle Beilburg. Sochite Temperatur nach C .: +10 niebrigfte Temperatur -3. Barometer: gestern 765.4 mm. bente 766,2 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 11. Februar: Mur zeitweise etwas wollig, boch vielfach nebelig. Ceine erheblichen Riederichlage. Temperatur wenig verandert.

Rieberichlagehobe feit geftern :
 Weilburg
 0
 Trier
 6

 Relbberg
 0
 Bihenhausen
 0

 Neufirch
 0
 Schwarzenborn
 0

 Marburg
 0
 Rassel
 0

Mafferstand: Rheinpegel Caub: gestern 1.49, bente 1.53 Lahn-begel: gestern - heute 140.

11. Februar Connenaufgang 7.28 | Mondaufgang 6.17 Connenuniergang 5.91 | Mondautergang 7.53

Ornd und Berlag: Biesbadener Berlagsanttalt G. m. b. d.
(Direttion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Chefredaltene: Bernbard Grothus. — Berantwortlich für Polifit: Bernbard Grothus: für Fenilleton und Bolfswirtschaftlichen Teil: A. G. Eisenberner: für den florigen redaktionellen Teil: Carl Diesel: für den Anseigenteil:
Baul Lange. Sämtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe unr an die Bedaftiou. nicht an die Redafteure perionlich gu richten.

"Meine hochbetagte Mutter, die erfrankt war, in durch den Genuß von Rotusin — Roths Aabr-malz-Kafao — wieder lichtbar zu Kräften gekommen. Notusin war das einzige Nahrnnasmittel, das sie bei völliger Anvetitlosigfeit gern zu sich nahm. In vollster Anerfennung zu So ichreibt eine Dame der gebildeten Stände, — In allen Apotiseten das Sid. zu Alf. 1.60 zu haben. Jedes Paket enthält ärztliche Gulachten.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den II. Februar 1914, 8 Uhr im grossen Saale:

II. Bunter Faschings - Abend

Mitwirkende: Erna Koschel, Deutschlands beste Soubrette Arthur Kaplan, Chansonnier Tanz-Duett: Roma und Charlo Salus Paul Rehkopf, humoristische Gesänge Charles Grimm, Ventriloquist Carl Rexas, Conférencier und humoristischer

Vortragskünstler
Erna Koschel und Arthur Kaplan in ihrem
Scetch "Von 8-10".

Logensitz: 3. – Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und Mittelgalerie I. und 2. Reihe: 2.50 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe: 2. – Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie: 1.50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz: 1. – Mk. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Kurverwaltung.

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Im grossen Saale des Kurhauses:

Sonntag, den 15. Februar, abends 7 Uhr

Haupt-Probe und Montag, den 16. Febr. 1914, abends S Uhr

II. Vereins-Konzert. Eine Messe des Lebens

für 4 Soli, achtstimmigen Chor und grosses Orchester

von Frederick Delius. Worte nach Nietzsches Zarathustra zusammengestellt von

Pritz Cassirer. Ansführende:

Dirigent: Carl Schuricht.

Sopran: Mintje Lauprecht van Lammen,

Frankfurt a. M., Alt: Emmi Leisner, Berlin,

Tenor: Paul Schmedes, K. K. Kammersänger, Berlin, Bariton: Thomas Denijs, Berlin.

Orchester: Das verstärkte städt. Kurorchester.

Eintrittspreise: Konzert: Loge Mk. 5.-.
I. Parkett: Mk. 4.50. IL Parkett: Mk. 3.50. Galerie Vordersitz u. Mittelgalerie: Mk. 2.50. Galerie Rücksitz: Mk. 2.-.,

Hauptprobe: Numerierter Platz (Saal): Mk. 1.50, nichtnumerierter Platz (Galerie): 1 Mk. Texte an der Kasse: 30 Pfg.

Verkauf der Karten an der Kurhauskasse. Bei Beginn des Werkes werden die Türen des Saales bis zum Ende des ersten Teiles geschlossen. 294



Vorbereitung

höheren Kommunaldienst und Diplomprüfung an der kademie für kommunale Verwaltung Düsseldorf.

- Semesterbeginn: Mitte April und Oktober. -Prospekte durch das Sekretariat der Akademie, Bilkerallee 129 (stidt, Flora).





Von der Reise zurück Dr. Mertens Augenarzt. F. 11

Tutterhausdien

für Balfon und Garien, Meifen . Fuiter : Apparate füre Benfter. Streufutter für alle Arten Bogel empfichlt

Gg. Eichmann! Boologiide Sandlung Manergaffe 315. Teleph. 3059

Klavier stimmen Meparaturen, nen befilgen Berffätte: Biesbao. Rübl-aaffe 9, 8.1. Bobnung: Son-nenberg. Biesbad. Str. 28. Lefeton 3425.

Gefittet wird: Glas. Marmor. Stunftnegenitanbe aller Mrt. (Vorsellan feuerfelt im Baffer baltbar.) Luifenvlat 6 bei D. Uhlmann.

Buchhalter u. Korrespondent,

durchaus selbständig, dopp, am, Buchhaltung firm, per sefert oder später von hiesiger Fabrik gesucht. Herren, die auch im Reklamewesen Bescheid wissen und auf eine dauernde Position reflektieren, wollen ausführliche Offerten nebst Gehalts-Ansprüche sub M. 296 an den

Lloydreisen 1914

bergnügungsfahrten zur Gee

Mittelmeerfahrten mit D. "enteewig"

Sahrpreife von Me. 350 bezw. Me. 550 aufwärts

1) Ab Venedig 21. April — 5. Mai 2) — Genua 12. Mai — 3. Juni 3) — Bremen 30. Aug. — 23. Gept.

norwegenfahrten mit b. "egleowig" Sahrpreife von Mt. 300 bezw. Mt. 350 aufwärts

1) Ab Bremen 13. Juni - 30. Juni

, fiel 4. Juli — 21. Juli , Gremen 24. Juli — 7. Aug. , Bremen 11. Aug. — 25. Aug.

Polarfahrt mit D. "pring Sciedeld Wilhelm"

Sabrpreife von Mr. 550 aufwarts Ab Bremen 18. Juli - 15. Rug.

flabere Austunft, Drudfachen und Sahrtarten burch

Norddeutscher Eloyd

Bremen und feine Dertretungen

Wiesbaden:

3. Chr. Gliidlich, Wilhelmitr. 56.

Wiesbadener Berlags-Unftalt

Nitolasftraße 11 = 6.m.b.g. = Mauritiusftraße 12

Brogramme Festfarten Mitgliedskarten Tang= tarten Rommerslieder Statuten Blakate etc. in ftilgerechter Ausführung Bedienung ichneu und billig Auf Bunich Roftenanichläge

Die Buchbruderei ist mit neuzeitlichem und gefälligem Schriften- und Einfaffungs-Material verfehen, fowie mit den neuesten Maschinen ausgestattet. Stereothpie.

Gratis bis 31. März

"Deutschen Sport"

die am zuverlässigsten unterrichtete tägliche Spertzeitung, wenn man sofort für das II. Quartal bei der Post abonniert und die Postquittung an die unterzeichnete Expedition sendet.



kostet vierteljährlich nur 9,42 .# mit Bestellgeld. Abonnements werden entgegengenommen von den Postanstalten sowie der

Expedition, Berlin NW 6, Schiffbauer-damm Nr. 19. Probenummern umsonst.

Beränderungen im Familienstand Wiesbaden.

Geftorbent

Am f. Gebruser: Priv. Beier von ber Bed, 61 3. Glasermeifter Berg, 77 3. Rentwer Franz Manjietn, 71 3. Schloffer Wilhelm

Das Konkursverfahren über das Bermbaen der Firma Sieger u. Co. Gefellschaft mit beschräntter Saftung an Biedbaden wird nach erfolgter Abhaltung des Schluktermins hierdung ausgehoben.

Wiesbaden, ben 5. Februar 1914. Abieilung 8.

Am 23. Februar do. Is., vormittass 10 Ubr, wird an Gerichtsstelle. Limmer Nr. 61. das Wohnbans mit dansgarten und doseinban. Ladultraße 10 dier. 4 Nr 92 Quadratmeter groß. 90 000 Mark wert, swangsweise versteigert. Wiesdaden, den 5. Februar 1914. 2025
Rönigliches Amtsgericht, Abteilung 9.

Bekanntmadung
beiressend die Nacheichung der Nache und Gewichte.
Gemäß in der Mah- und Gewichtsordnung vom 30. Aat
1908 müssen die dem eichessichtsordnung vom 30. Nat
1908 müssen und Flüssischen Bersehre dienenden Webveräle, wie Längen- und Flüssischen Bersehre beienenden Webveräle, wie Längen- und Flüssischen werten unter 3000 Ka. Tragläsischeit alle 2 Jahre zur Nacheichung vorgelegt werden. Bei
der Nacheichung werden die Meigeräte auf ihre Bersehrsfähigteit
gerfült und dann neben dem Eichitenvel mit dem Jahredsseichen
versehen, Undrauchdere oder unsuläsig besundene Meigeräte
werden mit sasischen Stempel dem Gigentümer zurückgegeben,
irgend eine Bestrafung tritt dierbei nicht ein. Im Areise Wiedendadt wird die Racheichung im Jahre 1914 nach solgendem
Piane durchgesiährt:
vom 5. Januar die 21. Lauver im Kalleienste

baden-Stadt wird die Nacheichung im Jahre 1914 nach folgendem Plane durchgeführt:

vom 8. Kannar dis 21. Kannar im Polizeirevier 2.

vom 9. Kebruar dis 14. Märs im Volizeirevier 4.

Alle Gewerbeireibenden, Großbandiungen, Fradriketriebe und Andwirte, solern sie iraendwelche Krungnisse nach Maß oder Gewicht versaufen oder den Umiana von Leiftungen dach Maß oder Gewicht versen dierdurch ausgelorden, ihre eichnstichtigen Resperäte dem Königlichen Eichant in Wiesbaden, Schlosvlat 6.

ur sestgeletzen Zeit sereinist vorwiegen. Die Nacheichung nicht transvortabler Verhereite is. I. Riedwagen) kann auf gemeinsamen Kundaängen des Eichmeisters am Standort ersolgen. In diesen Fällen sind entsversende Anträge beim Eichant zu stellen und es werden dann außer den Eichgebühren sir ieden hann außer den Eichgebühren sir ieden den entsversichen Lauften zu und von tedem untrassieller Inschläge von 1 Mart erhoben Auch sind dann die aus der din- und Rüchessehen zu erhoben kund sind dann die aus der din- und Rüchessehen an tragen. Die Küstgade der Gegenkönde ersolgt nur oczen Erhatinus der Gebühren.

Rach beendigier Rosien an verden, volleisisch Stevisionen vorgenommen werden. Gewerbetreibende, die von den Racheickungstagen einsehend revidiert werden. Gemäß & 22 der Rach und Gewicksordnung mird mit Gelästrafe dis zu 150 All. oder mit Dait bestraft, wer den Borschriften der Rach und Gewicksordnung oder die Einsiehung der vorschriftswirtien werden.

Beschaben, den 5. Februar 1914.

Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Bekanntmachung.

Der Chaisenweg am Rambach awischen ber Sonnenberger Strage und bem Guitan-Frestag-Dentmal wird zweds herftellung eines Schneceinwurfichachtes bon Mitte nachster Woche ab auf bie Dauer ber Arbeit fur ben burchgebenben Juhrbertebr polizeigesperrt. 2Biesbaden, ben 6. Februar 1914. Der Botigei Prafident.

Befanntmachung bei befonderen Beranfialtungen im Aurdaufe.
Auf Grund des 889 der Strakenvolizeiverordnung vom
10. Offieder 1910 wird Rachlichendes verordnet:
1. An ** und Abfabrt vor Beginn der befinderen Bera ankaltungen, wie Buflustonzerte, Bälle niw.
Sämtliche Fahrzeuge, welche Berlonen nach dem Aurdaufe befürdern, baden auf die mit "Aufahrt" bezeichnete füdliche Ramve des Aurhaufes anzufahren und dürfen sich während der Aniahrt nicht überholen.

Biesbaden, 6. Gebr. 1912. Der Bolisci-Prafibent: v. Schend.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 10. Februar 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. | Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. | Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.125. |
1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. || 1 Doll. = M. 4.20.

Compared	Staats Papiere.	Prioritäts-Obligationen von Transport-Anstalten.	. Pfandbriefe Bodenkredit-Obligationen.	Volibezahlte Bankaktien.	Auswärtige Börsen.
The property of the property	#\pDeutscheReichanl.(abgest.) 88.— 87.75 8. 40. 40. 78.20 78.— 89.Preuss.cons.Staatsonl.(abg 88.— 87.55	a) Inlandische. 4(hD.Eh-Betr-Ges.Fr.S.H.r.10: 99.— 99.— 4. D.Eh-Ges., Fr. S. Lr. 105. 93:80 93:80	Big Alig. RentAnst. Studigart 88 - 88 - 88 - 88 -	6 7 Badische Bank M37.20 136.80 4 4 Bayer BCrA. W 146.10 147.50 83 Bayer Bandelsbani 159. — 159.— 133-14 do. HypWechse 307.— 307.—	THE COUNTY OF THE PROPERTY OF
### American Street 1964 1965 1	4doSchatzanweisungs: 100. — 100. — 4dodo	b) Ausländische. 4.Bohm, Nordb. steuerfri.G 91. — 91. —	4 de	6 6 Effekt Wechselb. 118-75 118-75	Deutsche Fonds 10. Februar Big. Reichsanieihn abgestempelt 87.50
Section Company Comp	\$\(\frac{1}{2}\),, do EtsenbObligat. 86.40 85.80 85.70 \$\(\frac{1}{2}\),, do Landeskulturrent: 85 85.70 \$\(\frac{1}{2}\),, do Etsenbahn-Anleib: 77 27	4dodostfr.1.G 97.80 97.80	1. Bay.BedCrA.Werzh.S.T.II 93 - 93 - 1	10 10 DiaKennuAnt	34. Preussische Kopsols, abgestempelt 87.50
## Act As Architect State 1.5	3(1),dodov.188 88.80 88.80 3do8t0blig.von180 79.80 79.80 4Grossh Hessische Rente 97.50 97.10	4. Donati-Dampf. von 85. 93. 93. 4. Elisabeth stauerired 1. G. 91.40 90.90 4. Kaiser Ferd, Nordh, v.87 LS. 91.40	4. Beri, HypEkPfandbr. abg 93. — 93. — 49. do, Serie V.VI	10 10 do HypBank 217 - 216 - 80 8 8 do HypRrV 161 - 50 171 - 50 9 9 Goth, GruedkrBan 172 - 172 - 9 8 Eaxemb Intern Bk & 157 - 157 - 157 -	Buenos Alres 102 -
Prince-Olives Prince Pri	## 85 75 85 75 85 75 85 75 85 75 85 75 85 75 85 75 85 75 85 75 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	4.Franz Josef 1.8	No.D. Grundkredtt. Goths S. 3, 101 — 101 — No. 40 Serie 5 S. 100 85 — 86 — 4 de Serie 6 7 94 50 94 80	6th Gladinteld, BdKr.Gred 6th Gladinteld, Creditbank 121 - 121 25 7 Nationalbank f. D. 120 20 119	Dig Japaner 91.60
A. S. A. S		8. Kaschan-Odbg. 1889 stfr	752. 40. Serie 11 unkund 191 86. — 8	7.16 8.3 Oest, Ungar Bank. 140 50 140 — 17\tilde{T} - Toloest, Länderbank. 141 — 141 — 0.5 10.3 Oest, Kredit 208 50 208 25 7 7 Pfizizische Bank. 129 — 129 —	3. Pertugiesische Staats ente 65-25 4. Rumänische Anleihe von 1890 94-20 4
Dec. of the content	L Europäische, V. K. L. K.	1. Midrische Grenzbahn v. 1806 — 86 — 86 — 1. Oesterr. Lokalb.1.G., 200 — — — — 1. Oesterr. Lokalb.1.G., 200 — — — — 1. Oesterr. Lokalb.1.G., 200 — — — — — 1. Oesterr. 100 — — — — — — 1. Oesterr. 100 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	4, Deat, HypB, Berl. u. 19009 94, 20 94, 25 30, do., do., ankthidb, 1101 94, 25 84, 25 4, Frankfurter HypBank S. 1 94, 30 94, 30 94, 30 do., Sente 21 ankthid, 100 96, 20 96, 20	8 8 PreussischeBodenkr 159 - 160 - 139 60 7 7 Rhein, Kreditbank, 132 50 133 -	4. Serbische Hente. 79.50 Türken (unf.) 85.60 Türken(unf.) 159.50 4. Ungarische Gold ente 85.
## Description of the control of the	101 - 101 -	\$\(\frac{1}{2}\), \(\delta_0\), \(\delta_1\), \(\delta_1\), \(\delta_2\), \(\delta_0\), \(\delta_0\)	Bly. do: Serie 12, 13 and 15 85 - 85 80 4., do., Serie 25 ankland, 191 95 50 95 50 4. Fr. Hp. Kr. 15, 19, 21-27, 21, 24-21 94 95 - 95 -	7\k 5 Schaaffi Bankverois 105.50 105.— 5\text{5} \$\text{8}_{-1}\$ Schwarzb. HysBk 104.— 104.— 8\text{8}_{-2}\$ Sadd. Bodenkredn. 186.— 185.— 1	Eisenbahr Aktien 10 Februar.
## Action Death 1.1. 1.5	1001do1000r, 4000r	N ₁₉ , do do stfr.1.6 52.90 52.75 2/ps. do stfr.1.6 52.50	394. do. Serie 14 mekind. 191. 33.50 88.50 89.50 89.50 86.— 394. do. Serie 15.—39 mid 32 85.50 86.— 394. do. Serie 15	7 7 Wartt Notenbank 141 40 141 40	Mittaimeer. Prina Heinrichbahn
1	5 do . Gisela 8 do . Lokallahb	E do I - VIII Em atte 1 G 76.75	4. do. 8. 511-019 unwind, b. 191 95. 50 95. 50 Sugdo, St. 100 L. 501. 310 unwhith 85. 50 85. 50 Sugdensing, Hyn. Bank, abgest 85. 50 1 35. 80 4. do. Serie 11 unwind, b. 191 94. 20 94. 20	76 10 10 10 10 10 10 10	Serimor Handelsresellschaft 208.50
Addition April A	3. Pertug, Staats-Anleshe unif. 65-10 64-90 Spec., unif., Ico. Zs 9-50 9-80 40;do.r.is91 Tabak-Anleshe 98-20 97-40	1. Prisen-Priesen steuerfrei 1.8. 84 - 84 - 2. Prig-Dux von 1896 stfr.1.0 73.80 73.50 3. Raal-Ocibs Ebenf. stfr.1.6 77.25 77.08	54, do, Serie X. 85,80 65,80 k, Mindél Bodenires Graige 93,50 93,50 86,	84s 80s LabBachHamb. 184-50 184-50 7 1 Nig.Deutsch. Kleinb. 176-50 177-30	Described Bank 208 194 60 Dissource Bank 158 25 Nationalbank for Dentschland 138 75
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	4. do. do. do. v. 1890 94. 20 94 6. Russische Cons. Ani. v. 1890 88. 50 88. 40 4. do. Geld-Anteihe v. 1890	Redolfsbahn steuerfr.i.s 88 20 88 20 S., Sairkammergutbahn i.G 90 30 90 30 TugnzGal, steuerfr.i.s 100.50 100-90 TugnzGal, steuerfr.i.s 100.50 100-90	4\cdot_P.BodABk, 8, IVverl, 11 4da,da,8, 17 nc 18 93.80 93.80 4da,da,8, 17 nc 18 93.80 93.80	5 5 Lesseler Strassenh. 109 - 109 107.60	Mitteldentsche Kreditbank 120.75 Mitteldentsche Kreditbank 106 – Pifizische Bask 128.50
5. 20	80.20 80.50 8. Russ, Stantsrente v. 1834 80.20 80.50 8. Australia v. 1834 817 4 do do v. 1802	29 Blot sil gar E E Sr. 64-50 64-40 4. Ital Mittelmer steerfr 18 71 71 71 8 19 Livornes C. D. B. D. 2	4do, v. 1839 unkenst. 1865. 99-80 94-80 Blg.dovon 185, 90-85-90 85-90 St. do. von 1904 unkenst. 194. 85, 30 85, 30	0 0 Westd Eisenbahn	Industrie - Werte 9. Februar. 14 Attrem. Elektristians-Aktien. 1 247.60
6. 6. 6. 192 68. 7. 8. Withbeit Interneting IN. 6. 6. 6. 192 69. 7. 6. 6. Kent von 190 69. 6. 192 6	4. Span, ausl. Reuts v. 1882abg. 39. — 39. — 4. do. do	20 Süditalienische (Merid.) 65.25 1. Teakanische Central 108 –	L. do von 1905 unkinst 191 93 70 93 70 L. do von 1905 unkinst 191 93 70 93 70 L. do von 1905 unkinst 191 93 70 93 70 do Kom von 1986 95 20 95 20	5 6 Fer. Arader u. Ca.	10 Rheinische Stahlwerke 164 – 12 Elebeck Mentan 198 – 0 Wittener Stahlröhren 139 –
### Auge-Bearlem 14 15 15 15 15 15 15 15	5do, Elsernes Thor Ger 4do, Staatsrepte 1916, 4.Ungar.Grundentl.v.1889 5000r	### ### ##############################	4do. unkind.bis 1912 8.1. 94. 94. 94. 4do. unkind.bis 1917 94. 94. 94.	11\(\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc	0 Niederwaldiahnen
Roma-Scalara v Eskratiko 190. 40 20 10 10 40 40 40 40 40 4	NigUngar Sinaisanlethe v. 1807 74 - 4 Boulea n. Herzegow v. 1808 4 - do - 5 Bulgar, Tab. Ani. v. 1902) G. 98 50 98 -	1. Kurks-ChAsow.v. 1889 stfr. 85. 80 87. 25 1. Moskau-Jarosi, Arch. v. 1887 87. 60 87. 20 1. Moskau-Smolensk-Eisenb	4do, unkund bis 1921 94 - 94 - 94 - 94 - 94 - 94 - 94 -	7 72 OcstUngar. Stantst. 157-25157 0 0de. Sldb.,Lomb. 23-10 23 4 4 Prag-Dax,-PrAkt.	221.70 221.70 0 Oberschl. Kisenbahn-Bedarf. 93.60 3 Oberschl. Eisen-Industrie 73.75 12 Berliner Elektrische Werke 173.25
H. Auserearopiische V. K. L. K.	4 Ruminische 1910	4dodov.1895. 87.40 87 4do.Wor.v.1895.stfr.gar. 87 4orel-Griasi v.1889.stfr.gar. 87 87.30	4, do Serie 11 unkind, b. 1911 94 50 94 50 4, do Serie 11 unkind, b. 1911 94 25 94 50 4, do Serie 12 unkind, b. 192 94 25 94 25	Dia 294 Raab-Oedenburg 68 - 68 - 34 24 Railen, Mittelmeer.	10 Gelsweider Eisen 163 80 10 Gesellsch. f. cl. Untern. Berlin. 170 60 170 60 130 Hallesche Maschinen 412 412 138 Elimer Dergwerke 543 25
8. Baccos-Aires G. 69 - 68 - 55 41, Wiladitsaws ab 199.	II. Aussereuropäische. V. K. I. K. 5. Argent, inn. Gold-Ant, n.1861 -, -, -, -, -	4. Russ Südost-Pr.v. 1897 stir 87 1dodov. 1901 88 88	Bers. 2, 4, nuk. 1904, S. 6 nuk. 1905	7 8 Orient-Botriebs 199 - 199 - 6 6 Balt Ohso R. R. 97 10 96 -	18 Königsborn Bergwerk 259-25 18 Lndwig Löwe 326-50 11 Mülheimer Bergwerk 178-50 14 Orenstein & Konnel 177-10
12 14 14 15 15 15 15 15 15	4do,do,vou 183 83 3. Buenes-Aires 1. G 69 68.35 4/s/Chile Gold-Anleihe 92 92.20	40 Wladikawk ab 1950	4. Nass Landesh L. V. u. W	5 549 natallsche Eisenb. 116 116 6.8 8 axemb Prinz Henr 162 162.50	6 Schöfferhof-Braueret 53.50 6 Stemens Elektr, Betrieb 114.10
8. dodo. T00 1250 8. dod	bdodo. v. 180 99.45 99.50 41sdodo. u. 180 92.10 91.90 4. Egypt. unifixierte Anleihe. 8/hdodo. privileg. 90.50 90.50	419 do do 84.75 84.50 63 63 63 84.80 63 63 63 63 63 63 63 63 63 63 63 63 63	30: .do Lift M. N. P. Q 91.50 91.50 3: do Lift R W. S 91.50 91.50 91.50 91.50		6 Stettiner Vulkan
Bergwerks Aktien Bergwerks A	3 do	4. Stifdoutsche EisenbGes 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82	1. Hess. LdHypE. 8, 12, 13u, 16 96 60	4. Preuss Bhemprov, E. 20 n. 21 96 96.29 20 2. do. E. 40, 12/16, 19, 24, 25 86 10 86 30 30 2. do. E. 48. 84 30	10. Februar.
14 14 Lochum, Rgb, u. Gst. 227 226.75 343.50 348.50		1. Ryssan-Uralsk von 1898 8 87 50 87 - 88 4. Wladikawkas v.1897 stfr 4 . Russ. Södost-Eisenb v.199 87 40 87 - 7 Tchnantepea Eisenb. Anni 90 30 90 - 90 - 90 - 90 - 90 - 90 - 90	1doSerie 25 unic, 1021 97 97 97 40Serie 25 unic, 1022 97. 50 97. 40	The do Lat S van 1889 On 80	Gelsenkirchen
8 10 Ise a weller Bergw. V. 222.50 122.75 174.40 1273.90 V. K. L. K. 126.10 10 10 Ise a large mer Berghau. 191.25 195.50 111 Ise a large mer Berghau. 191.25 190. 4 Badische Framien. 31 176.10 10 10 Aschaffenh Bergwerk. 191.25 190. 4 Badische Framien. 31 176.10 10 10 Aschaffenh Bergwerk. 191.25 190. 4 Badische Framien. 31 176.10 10 10 Aschaffenh Bergwerk. 191.25 190. 4 Badische Framien. 31 176.10 10 10 Aschaffenh Bergwerk. 191.25 190. 4 Badische Framien. 32 176.10 10 10 Aschaffenh Bergwerk. 191.25 190. 4 Badische Framien. 32 176.10 10 10 Aschaffenh Bergwerk. 191.25 190. 4 Badische Framien. 32 176.10 10 10 Aschaffenh Bergwerk. 191.25 190. 4 Badische Framien. 32 176.10 10 10 Aschaffenh Bergwerk. 191.25 190. 4 Badische Framien. 32 176.10 10 10 Aschaffenh Bergwerk. 191.25 190. 4 Badische Framien.	Divid. F. E. L. E. 14 14 Lochum. Bgb. u. Gst. 227 - 226-75 16 23 Concardin. Berghan 348 - 343-50		Aktien von	1. do von 1916 95.80 96. —	New-Yorker Börse.
10 10 Kaliw Ascherstehen 157.90 157.50 5. Donan-Regulering 60. 170. 170. 170. 170. 170. 170. 170. 17	8 10 lashweilerBergwV. 222.50 221.75 10 15 Friedrichshütte 174.40 175.00 10 10 leisenkirch, Bergw. 196.25 195.50 2 11 larpener Bergbau 191.25 190	V. E. L. E. 4. Badische Prämien RI. 176.10	14 120 Aruminium 1288 50 1290 30	3do von 1895 82 50 82 50 3do von 1885 90 20 90 20 3do von 1885 50 82 50 4do von 1807 82 50 82 50	V. K. L. K. Geld anf 31 Standen
0 3 Observed, Exsent Ind. 174 5 Note Report 197 - 198 on 198 and 188 . 8 198 and 188 . 9 198 on 198 and 188 . 9 198 on 198 on 188 and 188 . 9 198 on 188 and	10 10 Kaliw, Ascheralchen 157-90 157-50 21 13 Westerregeln Kaliw, 199 - 198-25 445 445doPrAkt.r.10599-50 0 3 Oberseal, Eisen-Ind. 74	5. Deena Regulterung 5st. 170 170 19/960th Pr. Pr. II. Ri 124-50 123 90 5. Hamburger von 1865 Ri 116.50	12s 12s 12s 8ad.Znck.Wagham 206.50 208.80 15 15 Ricks.yaber.Ngraby 268 - 268 - 10 11 Ernueret Einding. 184 - 185 - 7 7 Frankf. Henninger 124 30 124 30	4. Mainz von 1859. 95. 95. 95. 4. do., von 1800. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95	Stilber-Bullion
8 Ver. Kön. u. Laurah. 166.75 164.60 DeLettlich von 1853	6 8 Ver. Kön. u. Laurah. 156.75 164.50 19 26 Oesterr. Alp. Montan. 7 7 Graz. Köff. E. R. u. R	Stellatick von 1853Fr B. MadridFr J. Meninger PrämienRi Ji. Neapel (abrostempelt) Le Ji. Neapel (abrostempelt) Le	110 110 140 140 140 140 140 140 140 140	301. do. abgestempelt von 1881 - 86 60 302. do. von 1894 - 86 60 302Wiesbaden abgestempelt - 93 - 93 - 93 -	
1.0 25 180-75 9 9 Numbers 174-50		3, Oldenburger	8 8 Bronzelabr.Schlenel 128 - 127 - 8 10 Cementw. Heldelber: 150 - 150 10	4dovon 1901 und1900	Louisville und Nashville Sharce 137 - 137 - Misa, Kamana & Texax comm 22 %
Okna Zinsbarechnung. V. E. L. E. Okna Zinsbarechnung. V. E. L. E. Deutsche Phönix Fener 20% 2420. — 2400. —	Ohne Zinsberechnung. V. E. L. E. DeutschePhüntxFener 20% 2420 2400	Dis. ex. AnrSch	25 28 Bad. Anil. Sedth 645.50 629.— 8 0 Blet Silb, Branbach. 83.20 83.20 50 30 D Gold. Silberseb 627.— 626.75 12 14 Chem. Fabr. Goldning. 238.— 240.—	1	Now-York Zentralbaum
Frankfurter Alig. Vers. 20% 2270 — 2270 — 2270 — 2270 — 2270 — 30 30 Werks Albert 453 — 455	Frankfurter Alig. Vers. 25% 2270. — 2270. — Frankona. Röck-a. Mitv 25% 930. — 930. — 930. — Mannheimer Versich. 25% 898. — 897. — Providentia		20 30 Werke Albert 453. — 455. — 12 12 Ultram Fabrik 233. — 233. — 25 25 do.Accum.Fbr Berlie 346.50 344. —	4 Lassabon von 1898	Seuthern Pactile
Braunschweiger. Bl. 5 14 14 60 Gesellsch. Allg. 248 - 247.50 Wahsch prefered. 9 - 8 a Freiburger. Fr. 15 85 - 5 6 do. Lahmeyer. 125 - 126 - Amalgamated Copper . 76 - 76 is Gemma. Le. 15 1226.50 220.50 74 8 do. Schnekert. 159 - 153.60	######################################	Freiburger Fr. 15 - 85 -	5 6 6 do, Lahmeyer. 125 - 126 - 153 60	Sharper and Sharpe	Amagemated Copper 76 - 76 la
Geldsorten. Brief. Geld. Brief. Geld. Oesterreicher von 64 5fl. 16 0 5fl. 16 5fl. 16 0 5fl. 16 5fl	Brief, Geld.	00	7 Kupter Heddernheiz 118-50 119-50 9 Leder Niederrh. Spic 195 - 196 - 0 8 Leder St. Ingtert. 48 -	Wien, 10 Februar. aredn-aruen 647.25 645.50 Desterr-Ungarische Bank 2040 2040	New-Work, 9. Februar. V. K. L. K.
Dellars in Gold	Delitars in Gold	Radolfs-Staft	30 30 Maschineniab.Kieyu; 391 — 390.75 6 7 Armstar Hilpert 98 — 98 —	Ungarische Kreditbank 853.25 852 — Wiener Bankverein 539.25 539 — Linderbank 534.75 534 — Türkische Lose 231.50 230 —	do Februar 9.20 9.18
Gams feines Scheidegeld. 28.04 - 16.40	Ganz feines Scheldegold 28.04 16.40 Hochhaltiges Silber 80.50 78.50	Wechsel.	16 Seinellyr, Frankenti 297 - 287 - 287 7 Haframühle 112 50 112 50 15 15 15 Pressh, Spirit, (Bast 382 - 38	Alptee	do, Juli
Reichstank-Diskont 456 in Reichstank-Viklott N. K. L. K. 15 15 Zelist-Fabric Waldbo 229:70 Rang-Hoch-u. Tielb 55 - 55 - 55 - 55 - 55 - 55 - 55 - 55		in Reichsmark. V. K. L. K. Amsterdam	15 15 Zellst -Patr.Waldbo 230.50 229.70 5 0 Baug. Hoch- u. Tielb 55 55 - 12 12 do		Bessemer Stahl 114 114
Brief. Geld. Hallen	Brief. Geld.	Hallen Lettl . 1 20 4275 20 4275 Madrid Pes 200	3 0 Sadd, Immob), (80% 93-50 54.— 14 14 Chem,Fer, Griesian 271-90 267-50 90 20 267-50 150 150 150 150 150 150 150 150 150 1	Englische Censols	Chicago, 9. Februar, Weizen Mat. 93 1 93 1 88 1 88 1
Francise Banknofen pr. Fr. 81.45 83.35 Paris Francise Bankpi Fr. 100 81.175 81.	Manner, Buttern, Chierring, I v. D. I de De I	St. Petersburg S. R. 109	4 4 Br. Werger Werms. 67 67 1	Union 197 - 157 - 25 Stoels 67 - 25 67 - 37 De Beers 18 - 93 18 - 90	do September 66 65 a 65 a 64 a

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse II